

BERICHT ZUR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

2022

DES

STADTSPORTBUND MÖNCHENGLADBACH E. V.

Stadtsportbund Mönchengladbach e. V.

Haus des Sports

Aachener Str. 418

41069 Mönchengladbach

Tel.: (0 21 61) 2 94 39-0

E-Mail: stadtsportbund@mg-sport.de

Öffnungszeiten:

Montag: 08:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 08:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr

Mittwoch: 08:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 08:30 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr

Freitag: 08:30 bis 14:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Bericht Vorstand/Präsidium.....	5
Personelle Veränderungen.....	5
Organigramm Präsidium.....	6
Organigramm Geschäftsstelle.....	7
Mitgliederentwicklung.....	8
Abwärtstrend in 2021 vorerst gestoppt.....	9
Sport in Zeiten der Corona Pandemie.....	9
Mitgliedsvereine.....	11
Bestandserhebung.....	11
Trainingswissenschaftlicher Support.....	13
Haus des Sports.....	14
Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022 – I“.....	15
Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022 –II“.....	16
Grundsätze der guten Verbandsführung.....	17
Prävention sexualisierter Gewalt.....	18
Kassenbericht.....	19
Jahresabschluss 2021.....	19
Etat 2022.....	20
Bericht der Fachkraft Sonja Beba.....	21
Sportmotorische Testungen.....	25
Bericht der Sportjugend im SSB Mönchengladbach.....	28
Bericht der Fachkraft Uzair Fazl-E-Umer.....	30
Bericht der Fachkraft Kerstin Schultz.....	33

Sport im Park 2021	36
Berichte der Fachschaften	37
Fachschaft Badminton	38
Fachschaft Berg- und Skisport.....	39
Fachschaft Boxen.....	40
Fachschaft Fußball	41
Fachschaft Fechten	41
Fachschaft Golf.....	42
Fachschaft Handball.....	43
Fachschaft Leichtathletik.....	46
Fachschaft Motorsport.....	48
Fachschaft Radsport.....	49
Fachschaft Reiten	49
Fachschaft Schach.....	51
Fachschaft Tischtennis.....	52
Fachschaft Volleyball	53
Fachschaft Wassersport.....	54

Bericht Vorstand/Präsidium

Seit dem Hauptausschuss am 25.08.2021 ist über folgende Schwerpunktthemen zu berichten:

Personelle Veränderungen

Vorstand

Es wurden folgende Beauftragte kommissarisch ins Präsidium berufen.

- Beauftragte für gute Verbandsführung Beate Fränken
- Beauftragter für Schulsport Harald Mösges
- Beauftragte für Gewaltfreiheit Christiane Houben

Fachwarte

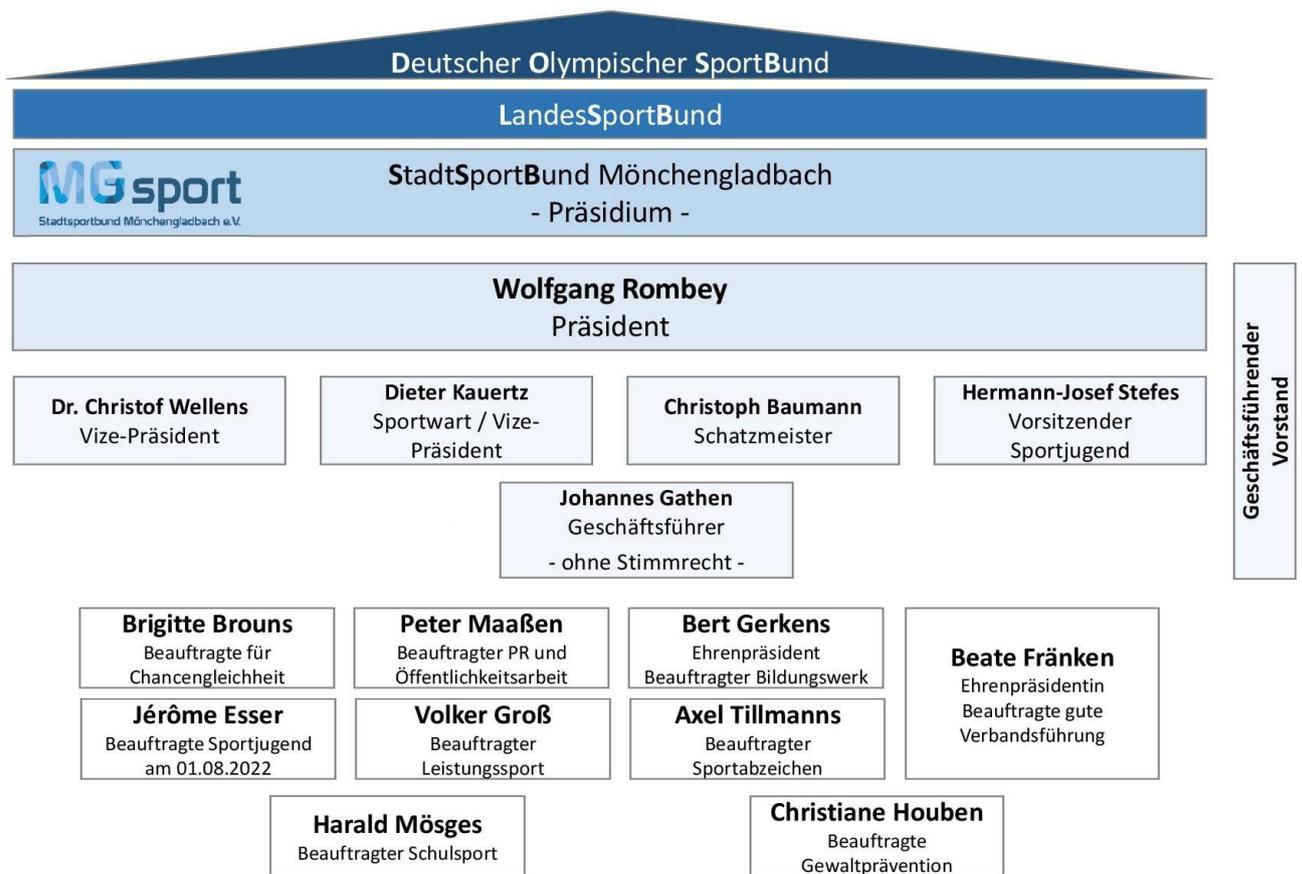
Folgende Fachwarte wurden neu gewählt bzw. benannt:

- Radsport Uwe Peltzer - kommissarisch
- Ski und Bergsport Hermann Hölscher
- Tennis Henrik Schmidt (aus gesundheitlichen Gründen im Mai 2022 zurückgetreten)
- Tischtennis Ulrich Robens
- Volleyball Karl C. Kothen

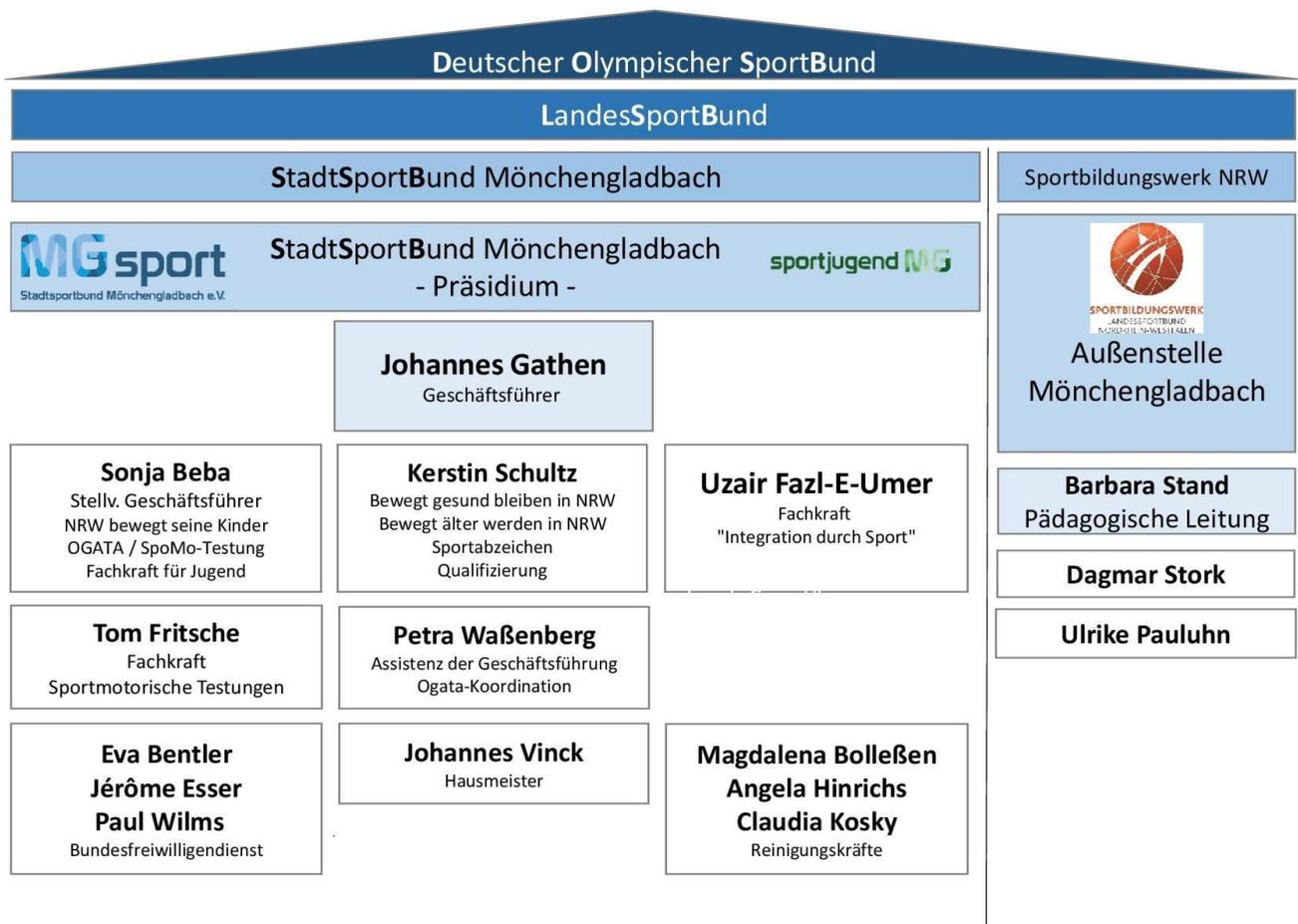
Geschäftsstelle

- Tom Fritsche verstärkt ab 01.01.2022 in Teilzeit (25 Stunden/Woche) das Geschäftsstellenteam. Er ist für die Planung, Koordinierung und Durchführung der sportmotorischen Testungen an allen Mönchengladbacher Grundschulen einschließlich der Folgemaßnahmen (Bewegungsfördergruppen, Talenttage etc.) zuständig.
- Vom 01.08.2021 bis 31.07.2022 besetzen Eva Bentler und Jerome Esser zwei Stellen im BFD (Bundesfreiwilligendienst) und vom 01.09.2021 bis 31.08.2022 besetzt Paul Wilms die dritte Stelle im BFD.

Organigramm Präsidium



Organigramm Geschäftsstelle



Mitgliederentwicklung

Stand 01.01.2020	Gesamt	davon passive Borussia	ohne passive Borussia	Veränderung Vorjahr
Gesamtmitglieder	134.421	90.301	44.120	-687
davon männlich	102.629	76.148	26.481	-392
davon weiblich	31.792	14.153	17.639	-295
Kinder- und Jugendbereich	39.108	22.481	16.627	-284
davon männlich	25.312	15.604	9.708	-239
davon weiblich	13.796	6.877	6.919	-45
Erwachsenenbereich	95.313	67.820	27.493	-403
davon männlich	77.317	60.544	16.773	-153
davon weiblich	17.996	7.276	10.720	-250

Stand 01.01.2021	Gesamt	davon passive Borussia	ohne passive Borussia	Veränderung Vorjahr
Gesamtmitglieder	135.334	93.583	41.751	-2.369
davon männlich	104.209	78.812	25.397	-1.084
davon weiblich	31.125	14.771	16.354	-1.285
Kinder- und Jugendbereich	38.065	23.066	14.999	-1.628
davon männlich	24.989	15.982	9.007	-701
davon weiblich	13.076	7.084	5.992	-927
Erwachsenenbereich	97.269	70.517	26.752	-741
davon männlich	79.220	62.830	16.390	-383
davon weiblich	18.049	7.687	10.362	-358

Stand 01.01.2022	Gesamt	davon passive Borussia	ohne passive Borussia	Veränderung Vorjahr
Gesamtmitglieder	136.668	94.901	41.767	16
davon männlich	105.509	79.878	25.631	234
davon weiblich	31.159	15.023	16.136	-218
Kinder- und Jugendbereich	38.245	23.251	14.994	-5
davon männlich	25.153	16.123	9.030	23
davon weiblich	13.092	7.128	5.964	-28
Erwachsenenbereich	98.423	71.650	26.773	21
davon männlich	80.356	63.755	16.601	211
davon weiblich	18.067	7.895	10.172	-190

Abwärtstrend in 2021 vorerst gestoppt

Nach der Auswertung der aktuellen Bestandserhebung der Sportvereine in Mönchengladbach und im Land Nordrhein-Westfalen, sieht der Stadtsportbund Mönchengladbach (SSB) nach wie vor Grund zur Sorge für die Zukunft des Vereins- und Breitensports in der Stadt. Denn die Gladbacher Sportvereine konnten zwar den deutlichen Mitgliederschwund der letzten Jahre und insbesondere des Vorjahres stoppen, doch konnten auch kaum neue gewonnen werden. Somit kann noch nicht von einer Trendwende gesprochen werden, lediglich der Abwärtstrend der vergangenen Jahre wurde in 2021 gestoppt. Alleine von 2019 bis 2021 verloren die Mönchengladbacher Vereine über 3000 Mitglieder.

Dabei ist das Bild der Mitgliederentwicklung sehr unterschiedlich. Während einige Vereine im letzten Jahr größere Mitgliederzuwächse hatten, mussten andere Vereine weitere Mitgliederverluste hinnehmen. Hinzu kam, dass 6 Vereine sich auflösten, da zum einem immer weiter überalterten und keine neuen Mitglieder gewannen und zum anderen auch kaum mehr Personen für die Vorstandsarbeit fanden. Unter dem Strich blieben dadurch die Mitgliederzahlen – ohne die der Borussia – auf dem Vorjahresniveau. Parallel dazu konnte Borussia Mönchengladbach die Zahl der (passiven) Mitglieder weiter steigern. Allerdings war hier der Anstieg nicht mehr so stark wie in den letzten Jahren.

Sport in Zeiten der Corona Pandemie

Das Jahr 2021 war wie schon 2020 stark geprägt von der Corona-Pandemie. Das zurückliegende Jahr war auch im Sport durch Pandemiewellen, damit einhergehende weitgehende Kontaktbeschränkungen und Lockdowns gekennzeichnet. Über sehr viele Wochen war wieder jeglicher organisierte Sport in Gruppen und auf und in Sportanlagen verboten. Darunter hatten und haben natürlich auch unsere Sportvereine zu leiden. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb ruhte, Vereinsgaststätten waren geschlossen, Mitgliederversammlungen konnten teilweise nur digital oder gar nicht abgehalten werden und die Vorstandssitzungen wurden als Telefon- oder Videokonferenzen durchgeführt. Das Haus des Sports wurde zwar nicht mehr für den Publikumsverkehr geschlossen, aber Aus- und Fortbildungen mussten verschoben oder abgesagt und die Sport- und Rehakurse des Sportbildungswerkes zwischenzeitlich ausgesetzt werden.

Ohne Sport im Verein fehlt etwas

Gesundheitliche und soziale Aspekte gingen in der Pandemiezeit der letzten 2 Jahren verloren, die Aufgabe des Sportvereins als soziale Institution fiel fort und es mangelte an Bewegung. Darüber hinaus fielen Kursangebote für die Anfängerschwimmbildung aus und hunderte Nichtschwimmer in Mönchengladbach lernten kein Schwimmen. Nicht zuletzt musste die traditionsreiche Fußball-Hallen-Stadtmeisterschaft im zweiten Jahr in Folge abgesagt werden.

Im Frühsommer wurden dann nach dem NRW-Plan Stück für Stück Lockerungen auch im Sport vorgenommen. Mittlerweile findet organisierter Sport auch in den Vereinen wieder statt und in eigentlich allen Bereichen finden wieder Wettkämpfe statt. In diesem Zug kam auch in das Haus des Sports das Leben zurück. Das SportBildungswerk hat seine Sport- und Rehakursen wiederaufgenommen, die Aus- und Fortbildungen des Stadtsportbundes finden auch wieder in Präsenz statt und in den zurückliegenden Schulferien (Sommer, Herbst und Ostern) wurden Ferienfreizeiten durchgeführt. Lediglich 'Petras Café' ist zurzeit nicht geöffnet. Die Pächterin gab aus persönlichen Gründen die Führung des Cafés zum Jahresende auf.

Damit insbesondere Kinder und Jugendliche den Weg zurück in den Sport finden, hat die Politik einige Förderprogramme wie z.B. Extrazeit für Bewegung aufgelegt, über die die Vereine zusätzliche Bewegungs- und Sportangebote finanzieren können. In Mönchengladbach startete zudem im Februar erfolgreich das Programm „Open-Sunday“. Dieses Projekt wird gemeinsam vom Jugendamt, den Grundschul-Familienzentren, dem Sportamt und dem SSB durchgeführt. Dabei können an ausgewählten Sonntagen Kinder in festgelegten Turnhallen unter fachlicher Anleitung kostenfreie Bewegungsangebote in Anspruch nehmen.

Mitgliedsvereine

Bestandserhebung

Von den nun insgesamt 196 Mitgliedsvereinen haben leider insgesamt 21 Vereine die Bestandserhebung gar nicht eingereicht. Dies sind

Verein zur Förderung des Rhein. Trabrennsports e.V.
Karate Dojo Mönchengladbach e.V.
1.Tanz-u.Majoretten-Garde Rheydt e.V. 1976
Naturfreundejugend Rheydt
SV OG Rheydt
SV OG Mönchengladbach
DAV Sektion Mönchengladbach e.V.
Tanz-Turnier-Club Mönchengladbach-Rheydt e.V.
Turanspor Rheydt e.V.
Blindenwassersportverein für Mönchengladbach-Rheydt und Viersen e. V.
Schützenverein Falkenauge e.V.
Reiterclub St. Georg Günhoven e.V.
Cheer Company Mönchengladbach e.V.
Motorsportclub Odenkirchen
Reiterverein St. Georg Neuwerk 1892 e.V.
Rheydter Schießsportverein 1993 e.V.
Viele in Eins e.V.
Türyemspor Mönchengladbach 78/88 e.V.

Damit kommen leider nach wie vor eine nicht geringe Anzahl von Vereinen ihrer Verpflichtung zur Meldung ihrer Mitgliedszahlen nicht nach. Der nach wie vor hohe Anteil dieser Vereine mag auch weiterhin mit der Pandemie zusammenhängen. Einige Vereine sind der Meinung, dass, wenn kein Sport stattfinden darf, sie auch keine Bestandsmeldungen machen müssten.

Die Abgabe der jährlichen Bestandserhebung ist jedoch eine elementare Pflicht als Mitglied im Stadtsportbund und in den Sportfachverbänden. Vereine, die dieser Pflicht nicht nachkommen gefährden, damit fahrlässig Rechte aus der Mitgliedschaft. Die Gewährung von öffentlichen Zuschüssen (Übungsleiterpauschale des LSB, Förderprogramme wie 1000x1000, Jugendzuschuss der Stadt Mönchengladbach ...) hängt insbesondere auch von der Erfüllung dieser Pflicht ab.

Ausgeschiedene Vereine

Aus dem Stadtsportbund Mönchengladbach e.V. sind wegen Vereinsauflösung ausgetreten:

- Rad-Verein Moewe 1922 e.V. Wickrath
- Rennsportverein Staubwolke Mönchengladbach e.V.
- Gladbacher Faltboot-Club e.V. 1924
- Schützengesellschaft Windberg 1996 e.V.
- Radverein Vorwärts 1927 e.V. Rheydt-Bonnenbroich
- KSC Mönchengladbach e.V.

Eingetretene Vereine

Der Stadtsportbund Mönchengladbach e.V. konnte im Berichtszeitraum einen neuen Verein begrüßen:

- Dorthausener Reit- und Zuchtverein „Die glorreichen Sieben“ e.V.

Aufnahmeanträge in Bearbeitung

Derzeit sind keine Aufnahmeanträge in Bearbeitung.

Weitere Gespräche

Im Jahresverlauf gab es wieder einige Informationsgespräche mit diversen interessierten Vereinen bzw. Gruppen, die eine Vereinsgründung planen oder sich mit einer neuen Sportart einem Verein anschließen möchten.

Eine Gruppe von Mountainbikern schlossen sich nach Beratung durch den SSB und eingehenden Gesprächen mit dem Vorstand des Mönchengladbacher TV 1848 e.V. diesem als neue Abteilungen und legten die Option einer eigenen Vereinsgründung beiseite.

Des Weiteren konnte auf Initiative unserer Fachkraft für Integration – Uzair Fazel-E-Umer – eine Interessengruppe von Cricket-Spielern an den SV Rheydt 08 vermittelt werden. Der Fußballverein gab mit der Gründung einer Cricket-Abteilung den jungen Leuten eine Vereinsheimat und ein interessantes zweites sportliches Standbein.

Trainingswissenschaftlicher Support

Bis 2019 hatte der SSB nur wenige Angebote für Leistungssportler und deren Trainer. Nicht zuletzt nach harten Zeiten für den Sport, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, wollen wir darauf hinweisen, dass wir mit Volker Groß einen Trainings-Wissenschaftler als SSB-Leistungssportbeauftragten in unseren Reihen haben. Volker hat mehr als 30 Jahre am Olympiastützpunkt NRW Rhein Ruhr gearbeitet, ist spezialisiert im Bereich Biomechanik und Leistungsdiagnostik. Unter www.volkergross.eu erfahrt ihr mehr zu seiner Person, der zugehörige Facebook-Account zeigt auch einige Beispiele seiner Arbeit im SSB. Er ist mittlerweile im „Unruhe-Stand“ und bietet seine Unterstützung ehrenamtlich an.

Volker „mischt“ sich dabei nicht in die sportart-spezifische Arbeit (Technik- bzw. Taktiktraining, Trainingsplanung) als Trainer ein, sondern bietet seinen Support hauptsächlich im Bereich Athletik (Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer) an, indem er neben Beratung auch Möglichkeiten der Diagnostik, also der Feststellung der athletischen Fähigkeiten, anbietet. Dies können Sprinttests mit modernen Lichtschranken-Systemen, Sprungkraft-Tests oder Tests der Grundlaugenausdauer (laufend oder auf dem Rad) sein. Trainer erhalten somit objektive Daten und haben eine Kontrolle über die Wirksamkeit ihrer Trainingsinhalte.

Volker greift dabei auf die Erfahrung langjähriger Zusammenarbeit mit diversen Spitzensportverbänden zurück. Bei Bedarf stellt er auch Verbindungen in seinem Sport-Netzwerk her. In den vergangenen Jahren haben im Handball Borussia MG und der TV Geistenbeck, im Hockey der GHTC, in der Leichtathletik das LAZ Mönchengladbach und im Schwimmen die SG Mönchengladbach in unterschiedlicher Form Unterstützung abgerufen.

Besonders stolz ist der SSB, dass er für die leistungsphysiologische Diagnostik über eigene Hardware (Laktatanalyser, Herzfrequenz-Uhren) und entsprechende Auswertungs-/Analyse-Software verfügt und damit unabhängig von externen Dienstleistern ist.

Haus des Sports

Seit dem 15.4.2019 befinden sich die Geschäftsstellen des SSB und des Bildungswerks an der Aachener Straße 418. An diesem neuen Standort realisierte der SSB zusammen mit dem SportBildungswerk die ersten Schritte hin zu einem Haus des Sports für alle Generationen. Der SSB konzentriert hier einen Großteil seiner Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote. Neben der Sporthalle, die sich in zwei Übungsräume unterteilen lässt, stehen ein weiterer Gymnastikraum und zwei Konferenzräume sowie eine Cafeteria zur Verfügung. In den freien Zeiten können auch unsere Mitgliedsvereine diese Räumlichkeiten für Fortbildungen, Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen oder auch als Gastgeber für Verbandstage ihrer Fachverbände nutzen. Im Winterhalbjahr nutzten auch eine Reihe von Eigentümergemeinschaften die Räumlichkeiten für ihre Mitgliederversammlungen.

Die Pächterin der Cafeteria, Petra Wollfahrtstätter, beendetet ihr Engagement zum Ende 2021 aus persönlichen Gründen. Seitdem ist das Café nicht als solches in Betrieb und wird als weitere Versammlungsstätte genutzt. Der SSB ist bei seiner Suche nach Personen, die das Café pachten möchten fündig geworden. Vorbehaltlich der notwendigen behördlichen Genehmigungen wird das Café vorrausichtlich nach den Sommerferien wieder seinen Betrieb aufnehmen.

Neben den Glad Badges, die donnerstags und alle 14 Tage freitags im Haus des Sports tanzen, richtete der Mönchengladbacher Schachverein in der abgelaufenen Saison seine Heimspiele an der Aachener Straße aus. Ab Mitte Juni wird er freitags sein Vereinstraining für Jung und Alt ebenfalls im Haus des Sports durchführen.

Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022 – I“

Die Landesregierung NRW hatte im Jahre 2019 ein 300 Mio. € umfassendes Förderprogramm auf den Weg gebracht, um die Vereine mit eigenen Sportanlagen und Sporträumen bei der Ertüchtigung ihrer Anlagen zu unterstützen. Dabei wurde für jede Kommune eine Gesamtfördersumme in Höhe der 5-fachen Sportpauschale vorgesehen. Für die Mönchengladbacher Vereine standen somit rund 3,52 Mio. € zur Verfügung. Mit der vorbereitenden Abwicklung waren in Absprache mit dem LSB die KSB/SSB/SSV beauftragt worden. Antragsberechtigt waren dabei Sportvereine, die die sogenannte Doppelmitgliedschaft besitzen und Eigentümer oder wirtschaftlicher Träger der Sportstätten sind.

Zwischenzeitlich können der SSB vermelden: Die gesamte für Mönchengladbach zur Verfügung gestellte Fördersumme in Höhe von 3.527.585,00 € ist verteilt. Der SSB sprach für 22 Vereine mit insgesamt 50 Einzelmaßnahmen bzw. Projekte mit einem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen von 4.463.686,12 € Förderempfehlungen aus. Damit konnten alle Vereinsanträge, die bis zum vom SSB festgelegten Sichttag eingereicht wurden, bewilligt werden. Voraussetzung war, dass die Vereine 20 bis 25 Prozent der Gesamtkosten selbst zu tragen hatten. Im Nachgang – nachdem die gesamte Fördersumme verteilt war – erreichen dem SSB weitere Anfragen bzw. konkrete Anträge auf Förderung nach dem Programm „Moderne Sportstätten 2022“. Dies zeigt, dass nach wie vor ein Förderbedarf bei den Vereinen mit eigenen Vereinsanlagen besteht. Bleibt zu hoffen, dass die neue Landesregierung dieses erfolgreiche Programm fortschreiben bzw. neu auflegen wird.

Unter den Vereinen, die von den Geldern profitieren, befinden sich gleich 13 Tennisvereine: Blau-Weiß Meer bekommt beispielsweise 152.900 € für eine Sanierung des Klubhauses; beim Odenkirchener TC ist für 156.000 € eine Grundsanierung an zehn Tennisplätzen vorgenommen worden; der TC Giesenkirchen erhält rund 110.000 € unter anderem für neue Sanitäranlagen und Umkleidekabinen. Für Arbeiten am Hockeyplatz und an den Tennisanlagen gab es zudem 293.500 € für den Rheydter SV, 244.000 Euro flossen an den TV 1848 für den Ausbau der Laufbahn und der Installation einer Photovoltaikanlage. Rund 344.000 € erhielt Rot-Weiss Mönchengladbach für die Sanierung seiner Tennisanlage. Die höchste Summe bekam der Gladbacher HTC, der für die Modernisierung des Klubgebäudes sowie der Erneuerungen von zwei Tennisplätzen und einen neuen Kunstrasenbelag für die Hockey-Mannschaft rund 715.000 € aus dem Fördertopf erhielt.

Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022 –II“

Mit Schreiben vom 11.05.2022 erteilte die Staatssekretärin Andrea Milz dem Stadtsportbund Mönchengladbach e.V. die positive Förderentscheidung zu seinem Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätten 2022 II“. Mit der positiven Förderentscheidung sind die Weichen gestellt, die kaum mehr nutzbaren Außenanlagen am Haus des Sports auf der Aachener Straße 418 zu einem Mehrgenerationen-Sportpark weiter zu entwickeln. Mit der positiven Förderentscheidung geht der Stadtsportbund Mönchengladbach e.V. nun in die detaillierte Planung. Hierzu wurde das Ing.-Büro GEO3 beauftragt, welches zurzeit – auch auf Grundlage von Boden-, Lärmschutz- und Lichtgutachten - eine detaillierte Kostenplanung erstellt. Mit der Förderzusage von 500.000 € und einer Eigenbeteiligung von mindestens 15% kann ein Investitionsvolumen von 585.000 € realisiert werden.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

Multifunktionsspielfeld mit Tartanbelag und Trainingsbeleuchtung

Es soll ein Multifunktionsspielfeld mit einer Größe von 22x44m mit einem modernen Tartanbelag entstehen, das für alle Ballsportarten und darüber hinaus als Freifläche für alle Bewegungssportarten ganzjährig genutzt werden kann. Zudem wird das Spielfeld mit einer Trainingsbeleuchtungsanlage versehen, damit es auch in den Abendstunden und insbesondere in den Wintermonaten genutzt werden kann. Wichtig ist, dass ein barrierefreier Zugang geschaffen wird.

Boule-Anlage.

In unmittelbarer Nähe zur Außenterrasse der Cafeteria soll eine neue Boule-Anlage (4x15m) entstehen.

Beachvolleyballfeld

Auf einer Teilfläche der heutigen Gymnastikwiese wird ein neues Beachvolleyballfeld (22x14m) gebaut. Neben dem Spielfeld werden zwei Sitzblöcke aus Beton zum Aufenthalt errichtet.

Gymnastikwiese

Der verbleibende Teil der vorhandenen Gymnastikwiese wird geebnet und neu eingesät. Die dann entstehende Gymnastikwiese soll Kinder zum freien Spiel animieren sowie zum Verweilen und zur sportlichen Betätigung einladen.

Outdoor-Gym

Neben dem 2020 vom Bildungswerk initiierten Outdoor-Gym nach Dr. Wolf befindet sich derzeit noch ein außer Betrieb befindliches Kneipp-Becken. Im Rahmen der Maßnahme soll das Kneipp-Becken zurückgebaut werden und die daran angrenzende Kraftsportfläche (Tartan) erweitert werden.

Bewegungsparcours

Die umlaufenden Wegeflächen werden teils mit wassergebundener Wegedecke, teils mit Pflasterfläche erneuert. Sie sollen in Form eines Bewegungsparcours für Rollatoren und Laufräder für Kleinkinder gestaltet werden.

Fahrradstellplätze

Im Zugangsbereich zum Außengelände sollen 18 Fahrradstellplätze geschaffen werden. Hierdurch sollen Nutzer zu einer umweltfreundlichen und bewegungsreichen Anreise mit dem Fahrrad animiert werden.

Grundsätze der guten Verbandsführung

Im Rahmen der Zielvereinbarung Nr. 1, die der LSB NRW für den organisierten Sport mit der Landesregierung NRW geschlossen hatte, war ein Ziel, dass sich alle Bünde und Verbände unter dem Dach des LSB NRW bis Ende 2022 mit dem Thema „Good Government“ auseinandersetzen. Das Präsidium des SSB hat sich dem nicht verwehrt und im letzten Jahr für den Bereich des SSB die „Grundsätze der guten Verbandsführung“ erarbeitet und verabschiedet. Diese GdGV orientieren sich, unter Berücksichtigung der Struktur des SSB, an dem Ethik-Code des DOSB und den Empfehlungen des LSB NRW. Damit einhergehend konnte das Präsidium Beate Fränken als „Beauftragte für gute Verbandsführung“ gewinnen. Sie ist Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um dieses Thema und achtet darauf, dass alle Mitarbeiter*innen des SSB sich an diese Grundsätze halten.

Prävention sexualisierter Gewalt

Der SSB und seine Sportjugend erarbeiten zurzeit ein Präventions- und Interventionskonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport. Die folgenden Handlungsschritte sollen dabei dem Schutz aller Beteiligten dienen:

- Vorbildfunktion der Vorstände
- Information der Mitgliederversammlung
- Verankerung des Themas in Satzungen und Ordnungen
- Benennung von Ansprechpersonen
- Sensibilisierung und Qualifizierung der Mitarbeiter*innen
- Ehrenkodex zur Selbstverpflichtung und das erweiterte Führungszeugnis
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
- Präventions- und Interventionsleitfäden
- Dokumentationspflichten

Diese in diesem Konzept beschriebenen Handlungsweisen haben für alle Mitarbeiter*innen und Ehrenamtler*innen des Vereins verpflichtenden Charakter. Seinen Sportvereinen bietet der SSB Informationsmaterialien, kostenfreie Beratungen, Schulungen, Workshops und Hilfestellung bei der Erstellung eigener Schutzkonzepte an. Dafür werden hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des SSB und der Sportjugend besonders geschult. Eine besondere Bedeutung bei der Sensibilisierung der Vereine für die Problematik von sexualisiertem Missbrauch im Sport kommt der Zusammenarbeit mit dem Verein Zornröschen zu, der zu diesem Thema ein eigenes Theaterstück „ab!pfiff“ entwickelt hat. Der SSB ist froh, dass er zu einer Kooperation gefunden hat. Somit haben der SSB und seine Vereine zum Thema „sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen“ einen kompetenten Partner in unserer Stadt.

Das Theaterstück "ab!pfiff" kombiniert Theater mit Workshop und hatte am 13. Oktober im Borussia-Park Premiere. Das Theaterstück soll sowohl für das Thema sensibilisieren, als auch bei den Vereinen in der Präventionsarbeit eingesetzt werden. Der SSB möchte den Vereinen dabei helfen und sie begleiten, sich eigene Schutzkonzepte zu geben. Ein erstes Treffen mit 5 Vereinen hat hierzu schon stattgefunden und weitere werden folgen. Vereine, die sich auf den Weg machen möchten, ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen oder sich zunächst zum Thema informieren möchten, können sich in die SSB Geschäftsstelle wenden.

Kassenbericht

Jahresabschluss 2021

	Ist 2021	Haushalt 2021	Veränderung
Erlöse			
Mitgliedsbeiträge	66.293,50	68.000,00	-1.706,50
Zuschuss LSB	169.626,45	176.000,00	-6.373,55
Zuschuss Stadt Mönchengladbach	67.618,34	65.000,00	2.618,34
Einnahmen Qualifizierungen	54.361,90	24.000,00	30.361,90
Sonstige Einnahmen	11.700,43	2.500,00	9.200,43
Spenden	46.027,50	30.000,00	16.027,50
Erträge aus Veranstaltungen	0,00	5.000,00	-5.000,00
Sponsoring	0,00	7.000,00	-7.000,00
	415.628,12	377.500,00	38.128,12
Personalkosten	-197.304,37	-182.500,00	-14.804,37
Anlagevermögen	-4.979,84	-3.000,00	-1.979,84
Raumkosten	-33.099,48	-40.000,00	6.900,52
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-17.195,02	-17.000,00	-195,02
Reparaturen, Instandhaltungen	-1.585,98	-6.000,00	4.414,02
Fahrzeugkosten	-2.893,69	-5.000,00	2.106,31
Werbe- und Reisekosten	-1.165,02	-4.000,00	2.834,98
Sonstige Aufwendungen	-15.419,78	-26.000,00	10.580,22
Ausgaben Zweckbetriebe			
Ehrenamtszuschale	-7.560,00	0,00	-7.560,00
Honorare Qualifizierungen	-25.410,47	-14.000,00	-11.410,47
Veranstaltungen	-5.000,00	-10.000,00	5.000,00
Sonstige Programme/Aktionen	-16.501,84	-18.000,00	1.498,16
Jugendveranstaltungen	-13.069,83	-40.000,00	26.930,17
Integration durch Sport	-8.572,95	-12.000,00	3.427,05
	-349.758,27	-377.500,00	27.741,73
Vereinsergebnis	65.869,85	0,00	65.869,85
Ergebnisvortrag für künftige Projekte			
Modernisierung Aussenanlage Eigenanteil	-33.369,85		
Erneuerung Beleuchtung / Umstellung LED	-10.000,00		
Beschattungsanlage Sporthalle	-20.000,00		
Ersatzbeschaffungen EDV	-2.500,00		
	0,00		

Etat 2022

	Haushalt 2022	Haushalt 2021
Erlöse		
Mitgliedsbeiträge	66.000,00	68.000,00
Zuschuss LSB	160.000,00	176.000,00
Zuschuss Stadt Mönchengladbach	122.000,00	65.000,00
Einnahmen Qualifizierungen	46.000,00	24.000,00
Sonstige Einnahmen	5.000,00	2.500,00
Spenden	30.000,00	30.000,00
Erträge aus Veranstaltungen	5.000,00	5.000,00
Sponsoring	7.000,00	7.000,00
	441.000,00	377.500,00
Personalkosten	-245.000,00	-182.500,00
Anlagevermögen	-12.000,00	-3.000,00
Raumkosten	-35.000,00	-40.000,00
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-17.500,00	-17.000,00
Reparaturen, Instandhaltungen	-5.000,00	-6.000,00
Fahrzeugkosten	-4.000,00	-5.000,00
Werbe- und Reisekosten	-2.100,00	-4.000,00
Sonstige Aufwendungen	-20.000,00	-26.000,00
Ausgaben Zweckbetriebe		
Ehrenamtszuschale	-8.400,00	0,00
Honorare Qualifizierungen	-22.000,00	-14.000,00
Veranstaltungen	-5.000,00	-10.000,00
Sonstige Programme/Aktionen	-18.000,00	-18.000,00
Jugendveranstaltungen	-35.000,00	-40.000,00
Integration durch Sport	-12.000,00	-12.000,00
	-441.000,00	-377.500,00
Überschuss	0,00	0,00

Bericht der Fachkraft Sonja Beba

Handlungsprogramm „NRW bewegt seine Kinder!“

In dem Programm „NRW bewegt seine Kinder!“ beschäftigt sich der Stadtsportbund Mönchengladbach e.V. insbesondere mit den Schulen und Kindergärten in der Stadt. Hierbei werden Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen und zwischen Kindergärten und Vereinen gefördert. Schwerpunkte in diesem Bereich sind die Koordinierung der Sportangebote in den Offenen Ganztagschulen (OGATA), die Planung und Durchführung von sportmotorischen Testungen sowie die Betreuung und der Ausbau der Anerkannten Bewegungskindergärten.

Die Offene Ganztagsgrundschule

Der Stadtsportbund hat sich mit der Zeit als Koordinierungsstelle etabliert und ist ein gefragter Partner für die Vermittlung von Bewegungsangeboten geworden. Der OGATA-Bereich bleibt jedoch eine Herausforderung, der wir uns trotz schwieriger Rahmenbedingungen stellen und mit viel Engagement bespielen. Insbesondere die Lockdownzeiten haben viele Übungsleitungen dazu gebracht, sich alternative Beschäftigungen zu suchen, sodass die ohnehin schon knappe Übungsleiterressource noch geringer geworden ist. Über persönliche Kontakte und das Aufgeben von Stellengesuchen können wir viele Bewegungsangebote besetzen. Zudem wurden 18 AGs in den Schulen durch die Freiwilligendienstleistenden des Stadtsportbunds selber bedient. Anders als vor Pandemiezeiten werden ganzjährig Übungsleitungen für AGs angefragt, die jedoch nur teilweise und mit großem Aufwand bedient werden können.

Das Netzwerk mit dem regionalen Bildungsbüro wurde ausgebaut und 2021 die erste kooperative Fortbildung für OGS-Personal erfolgreich durchgeführt. Für 2022 wurden weitere Veranstaltungen geplant, mitunter sollte auch das regelmäßig durchgeführte OGS-Treffen im Haus des Sports stattfinden.

In diesem Kontext soll auch das Thema Sporthelfer noch einmal aufgegriffen werden. Nicht volljährige Sporthelfer/innen sind teilweise motiviert, Sportangebote im Offenen Ganztags zu leiten, werden aber aufgrund der Aufsichtspflicht von den Schulleitungen nicht

eingesetzt. Ein weiteres Problem besteht zudem in den langen Schulzeiten, sodass viele Sporthelfer zur AG-Zeit selbst noch Unterricht haben.

Insgesamt hat die Pandemiezeit sehr deutlich gezeigt, dass das Beschäftigungsfeld der Sport-AGs im OGS-Bereich zu unsicher und zu schlecht bezahlt ist, um langfristig ein qualitativ hochwertiges AG-Angebot sicherstellen zu können.

Kindergärten

Der Ausbau der Anzahl der „Anerkannten Bewegungskindergärten“ wird weiterverfolgt. In 2021 konnte eine weitere Kita zertifiziert werden. Zwei Kitas stehen unmittelbar vor dem Erhalt des Zertifikats. Zwei weitere Kindergärten werden 2022 mit der Ausbildung „Zertifikat Bewegungsförderung in Verein und Kita“ beginnen, welche eine wichtige Voraussetzung zur Zertifizierung zum Bewegungskindergarten ist. Eine weitere Kita plant diese Ausbildung für 2023.

Die Qualitätszirkel, die zweimal im Jahr mit den Anerkannten Bewegungskindergärten stattfinden sollen, konnten aufgrund des Lockdowns im Frühjahr nicht wie gewohnt stattfinden. Im Herbst war jedoch wieder ein Treffen in Präsenz möglich (mit Schwerpunkt „Spielerische Ernährungsbildung in der Kita“), sodass die Hoffnung besteht, in 2022 wieder den gewohnten Rhythmus aufzunehmen.

Ein Qualitätszirkel mit dem Schwerpunkt „Kooperation zu den berufsbildenden Schulen“ ist nach wie vor geplant, um bereits für den Sport ausgebildete Erzieher/innen direkt an die Bewegungskitas zu vermitteln, sodass die Kitas nicht ständig neues Personal ausbilden müssen. Dies gäbe dem Stadtsportbund die Kapazitäten, neue Kitas anzuwerben, da weniger Kapazitäten zum Erhalt der bestehenden Bewegungskitas benötigt würden.

Das Kibaz konnte Ende August mit gut 120 angemeldeten Kindern erfolgreich durchgeführt werden. Leider war die Veranstaltung komplett verregnet, sodass nicht alle angemeldeten Kinder erschienen. Der Bewegungspokal musste 2021 ausfallen, wurde aber für 2022 wieder eingeplant.

Zusammen mit dem Jugendamt der Stadt Mönchengladbach wurde in 2021 erstmalig das Projekt „Förderung von Nicht-Kitakindern“ über einen Zeitraum von 6 Wochen durchgeführt. Ziel war es, den Kindern, die keinen Kita-Platz hatten, ein umfangreiches Lernen-

gebot zu bieten, um sie auf die Schule vorzubereiten. Hier gab es auch ein tägliches zweistündiges Bewegungs- und Sportangebot.

Aufgaben im Bereich Jugendarbeit

Der Bereich Jugendarbeit war in der ersten Jahreshälfte sehr durch den Coronalockdown eingeschränkt. Um die ausfallende Osterferienaktion zu kompensieren, wurde eine Oster-eierralley in verschiedenen Grünanlagen der Stadt geplant. Ziel war es, den Familien Orte näher zu bringen, wo sie trotz des Lockdowns in Bewegung kommen können. Um diese Gebiete kennenzulernen, wurden Strecken mit Rätseln präpariert, die einen Rundweg ergaben. Zum Schluss gab es für alle Kinder eine Urkunde und ein kleines Osterpräsent. Insgesamt nahmen an manchen Tagen über 80 Kinder an der bewegten Rallye teil.

Für die Übergangszeit während des Lockdowns entwickelten die Projekte "Besser leben in Rheydt" und "Gesund leben im Quartier" zusammen mit dem Stadtsportbund Mönchengladbach den Muskelkater-Rundweg. Diesen können sowohl Familien, Einzelpersonen als auch Vereine nutzen, um sich oder seine Mitglieder fit zu halten. Es gibt zwei Routen mit jeweils 10 Übungsstationen, an denen die jeweiligen Übungen auf Schildern erklärt werden. Zusätzlich kann man sich über einen QR-Code Übungsvideos ansehen. Es gibt drei verschiedene Stufen: Level eins für Anfänger, Level zwei für Fortgeschrittene und das Duell für Trainingspartner*innen oder Familien.

Der Stadtsportbund führte zudem während des Lockdowns Anfang des Jahres eine Umfrage zum Thema "Sport unter Coronabedingungen" durch. Der Großteil der 127 Befragten machte weniger Sport, vor allem aufgrund von geschlossenen Sportanlagen und nicht stattfindendem Training. Insbesondere viele Kinder und Jugendliche empfanden die Situation als extrem belastend. Vor allem die Sozialkontakte fehlten extrem.

Die Herbstferienaktion, gesponsert vom Lions Club und der NEW, konnte mit Kindern aus 3 Schulen erfolgreich stattfinden. Dazu wurden Kinder aus ausgewählten Schulen aus sozial benachteiligten Familien ausgewählt und gezielt eingeladen. Die geplante Osterferienaktion, für die der Stadtsportbund Mönchengladbach für 2020 erstmalig die finanzielle Zusage erhielt, musste auch 2021 Corona-bedingt ausfallen, konnte aber ebenfalls in den Herbstferien mit Kindern aus 3 Schulen nachgeholt werden. Leider mussten beide Ferienaktionen in der Sporthalle Backeshof stattfinden, welche nicht so gute Bedingungen wie die Jahnhalle bietet. Für 2022 wurde die Jahnhalle jedoch direkt wieder angefragt.

Zudem fand in den Sommerferien eine fünftägige Ferienaktion im Haus des Sports statt, an der alle interessierten Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren teilnehmen konnten. Insgesamt nahmen knapp 100 Kinder an der Aktion teil. Alle Kinder wurden im Januar 2021 noch einmal persönlich mit dem Termin für 2021 angeschrieben. Daraufhin wurden bereits die ersten Kinder angemeldet. Die Sommerferienaktion wird von einigen Kindern nun bereits zum dritten Mal in Folge gerne angenommen. Wünschenswert wäre in Zukunft eine Absprache und Vernetzung mit Ferienangeboten der Vereine. Beispielsweise könnte der Stadtsportbund mit seiner Sommerferienaktion starten und im Anschluss schließen sich die Vereinsangebote an, sodass den Kindern in Mönchengladbach ein interessantes Ferienangebot geboten werden kann. Die Vereinsangebote werden in Eigenregie der Vereine durchgeführt, aber durch den Stadtsportbund mitbeworben.

Für das Bildungsjahr 2021/22 konnten drei Freiwilligendienstleistende eingestellt werden, die den Stadtsportbund bei verschiedenen sportlichen Veranstaltungen unterstützen. Für das Bildungsjahr 2022/2023 sind bereits drei Freiwilligendienstleistende ausgewählt worden.

Im Schuljahr 2021/22 startete der Stadtsportbund Mönchengladbach zusammen mit der Theo-Hespers-Gesamtschule mit einer Jahrgangsstufe 5 in eine Sportprofilklasse. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern neben den zwei normalen Schulstunden Sport zwei weitere, vertiefende Sportstunden zu bieten. Diese sollen möglichst über verschiedene Vertreter*innen der Sportvereine ermöglicht werden. Ein erster Block Rock'n Roll konnte stattfinden. Dies bietet den Vereinen eine gute Möglichkeit zur Talentsichtung und Mitgliedergewinnung.

Die SH 1 und -2 Ausbildung musste in 2021 leider abgesagt werden, da in den Osterferien noch keine Präsenzveranstaltungen möglich waren und zum Alternativtermin in den Herbstferien kaum Anmeldungen generiert werden konnten. Dies lag möglicherweise daran, dass viele Familien die Herbstferien für Urlaub genutzt haben, der ja viele Monate lang nicht möglich war.

Zum Ende des Jahres konnte eine Informationsveranstaltung zum Thema "Prävention" sexualisierter Gewalt im Sport" mit 12 Vereinsvertretern durchgeführt werden. Alle Anwesenden empfanden den Abend als gute Auftaktveranstaltung und möchten sich in Zukunft weiterhin dem Thema widmen.

Sportmotorische Testungen

Auswertung + Bericht Tom Fritsche

Übergewicht, Bewegungsarmut und Reizüberflutungen sind auch im Jahre 2021 alltägliche Probleme bei Kindern und Jugendlichen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie bieten günstigen Boden, um die gesamte Problematik zu verstärken. Schließung öffentlicher Einrichtungen, Einschränkungen in der Freizeitgestaltung und das Social Distancing haben vor allem in der Sportausübung starke Spuren hinterlassen (vgl. Zijlmans, 2021). Bei Kindern zeigt sich ein allgemeiner Rückgang der körperlichen Aktivität, vor allem durch fehlendes Sportangebot in Vereinen und Schulen, der Schließung von Sportplätzen und der Kontaktbeschränkung. Häusliche Isolation verschärft ebenfalls den übermäßigen Medienkonsum (vgl. Schmidt et al., 2021) und bietet ein erhöhtes Risiko für Übergewicht (vgl. Ärzteblatt, 2020).

Auch im Jahr 2021 konnten trotz starker Einschränkungen die sportmotorischen Testungen an 9 Grundschulen in Mönchengladbach stattfinden. Dabei wurden CHECK! und ReCHECK! erfolgreich durchgeführt und ausgewertet. Der CHECK musste allerdings unter leicht veränderten Bedingungen stattfinden. Anders als in den letzten beiden Jahren musste der Test auf Outdoor-Sportanlagen durchgeführt werden, da Sporthallen teilweise gesperrt und nicht verfügbar waren. Vereinzelte Übungen, wie der 6-Minuten Lauf, zeigten einen leicht veränderten Ablauf. Außerdem fanden die Tests nicht wie gewohnt im März statt, sondern starteten erst im April und gingen bis Anfang Juni. Der Test wurde wie gewohnt nach dem Vorbild des Düsseldorfer Modells durchgeführt und es wurden Übungen zu den fünf motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Koordination, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit getestet (vgl. Stemper et al., 2020).

RECHECK! 2021

Der im Jahr 2021 durchgeführte ReCHECK! ergab eine Gesamtstichprobe von 397 Kindern aus den vierten Klassen an 9 Grundschulstandorten in Mönchengladbach. Die Auswertung der Ergebnisse des sportmotorischen Tests ergab eine Aufteilung der Kinder in 13 Talente, 246 motorisch Normalentwickelte und 138 Kinder mit Förderbedarf. Es zeigt sich ein

klarer Anstieg des Anteils der Kinder mit Förderbedarf im Jahr 2021. Dabei ist ein Anstieg um 8% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Der Vergleich der beiden Jahre 2020 und 2021 zeigt ebenfalls einen Rückgang der Kinder mit einer Vereinszugehörigkeit um 5,5 %. Ebenso zeigt sich mit einem Rückgang von 10% eine verminderte Schwimmfähigkeitsquote von 48,8% im Jahr 2021. Die Häufigkeit von Übergewicht und Adipositas hat beim ReCHECK! im letzten Jahr zugenommen. Dabei ist die Übergewichtsquote von 13% auf 15% angestiegen und die Adipositasquote ist von 14 % auf 20 % angestiegen.

CHECK! 2021

Der CHECK! wurde trotz Corona im letzten Jahr erfolgreich durchgeführt und liefert nun die Daten der sportmotorischen Fähigkeiten der Kinder im Jahr 2021 im dritten Jahr in Folge. Es nahmen 429 Kinder aus den zweiten Klassen von 9 Schulstandorten teil. Die Auswertung der Ergebnisse des sportmotorischen Tests ergab eine Aufteilung der Kinder in 12 Talente, 273 motorisch Normalentwickelte und 144 Kinder mit Förderbedarf. Nachdem die Aufteilung in den Jahren 2019 und 2020 ungefähr gleichgeblieben sind, steigt die Zahl der Kinder mit Förderbedarf im Jahr 2021 um 11% an. Die Leistung der Kinder hat sich demnach im letzten Jahr stark verschlechtert.

Sowohl die Vereinszugehörigkeit als auch die Schwimmfähigkeit zeigen im Jahr 2021 ähnliche Tendenzen wie der Förderbedarf. Die Zahl der vereinslosen Kinder und der Nichtschwimmer hat um mehr als 10% zugenommen. Dabei hatten sich die Zahlen in den Jahren 2019 und 2020 nur sehr gering verändert. Ebenfalls zeigte sich eine Zunahme der Kinder in den oberen und unteren Gewichtsklassen. Die mageren Kinder steigen um 1-2%, die untergewichtigen Kinder um 4%, die übergewichtigen Kinder um 2-3% und die adipösen Kinder um 3-4% an.

Vergleich CHECK! und ReCHECK!

Der Vergleich der CHECK! 2020 und ReCHECK! 2021 Ergebnisse zeigen einen fehlenden Leistungsanstieg der Kinder während ihrer kindlichen Entwicklung. Die sportmotorischen Ergebnisse zeigen teilweise abfallende Leistungen in einzelnen Übungen und nur sehr wenige Leistungsanstiege. Die Zahl der Kinder mit Förderbedarf ist um fast 12 % angestiegen. Der Gewichtsstatus der Kinder hat sich mit einem Anstieg des Anteils der Kinder mit Übergewicht um 3% und Adipositas mit 6,3% ebenfalls verschlechtert.

Fazit

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass der sportmotorische Test im Jahr 2021 (CHeCK und ReCHeCK) Rückgänge in Vereinen, eine verminderte Schwimmfähigkeit und eine Verschlechterung des Gewichtsstatus der Kinder klar aufgedeckt hat. Die sportmotorische Leistung hingegen zeigt nur leichte negative Veränderungen in einzelnen motorischen Grundfähigkeiten. Insgesamt haben sich sportlicher und körperlicher Zustand der Kinder in den letzten Jahren trotzdem verschlechtert. Dazu zählt zum einen ein Rückgang der sportmotorischen Leistungen in CHeCK! und ReCHeCK! der einzelnen Jahre und zum anderen der fehlende Leistungsanstieg zwischen dem CHeCK! in der zweiten Klasse und dem ReCHeCK in der vierten Klasse.

Ausweitung der sportmotorischen Testungen

Bisher gab es an 10 Grundschulen sportmotorische Testungen. In diesem Frühjahr erfolgt die Ausweitung auf alle 36 Grundschulen mit 42 Schulstandorten. Die Finanzierung erfolgt über städtische Haushaltsmittel aus dem strategischen Controlling. Neben den Testungen werden auch die Folgemaßnahmen (Bewegungsfördergruppen und Aktionstage „Finde Dein Talent im Sport“) weitergeführt. Zur Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben ist weiteres Personal erforderlich. Hierzu hat Tom Fritsche als neue Fachkraft mit dem Aufgabenschwerpunkt der Planung und Durchführung der sportmotorischen Testungen sowie der Folgemaßnahmen am 1. Januar auf der SSB-Geschäftsstelle angefangen.

Bericht der Sportjugend im SSB Mönchengladbach

Seit gut zwei Jahren begleitet uns das Corona Virus. Eine unzählige Anzahl von Sportveranstaltungen mussten ausfallen oder ohne Zuschauer*innen stattfinden. Auch der normale Trainingsbetrieb musste eingestellt werden oder war mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Das hat unsere Vereine in den Grundfesten erschüttert und viel Kraft abverlangt. Auch bei der Sportjugend mussten viele traditionelle Veranstaltungen entfallen. Das Night-Event oder die jährliche Sportlerehrung konnten wir nicht durchführen. Ähnlich sah es mit vielen Qualifizierungsmaßnahmen aus, mit denen wir auch jungen Menschen für das J-Team gewinnen wollten.

Aber man kann die Einschränkungen und Herausforderungen für den Sport auch anders bewerten. Wir haben nach wie vor noch über 14.000 Kinder und Jugendlichen in den Vereinen. Diese Kinder und ihre Eltern wissen, welchen Stellenwert die Entwicklung der Kinder hat. Vereine haben in dieser Zeit gelernt neue Wege zu beschreiten. Das wird auch in Zukunft relevant sein und bleiben. Die Welt zeigt uns momentan, wie wichtig es ist, flexibel und innovativ zu sein. „Das war doch immer so“ hat in der heutigen Zeit keinen Bestand mehr. Auf den „neuen Wegen“ wurden z.B. online Trainingseinheiten mit Videos gemacht, Whats App Challenges kreiert, Training in Kleingruppen gemacht und das mit erheblicher Mehrarbeit für die Trainer und Trainerinnen. Dafür möchten wir Ihnen danken. Leben ist und bleibt Bewegung, ohne Bewegung findet Leben nicht satt. Vielen Dank, dass Sie sich mit bewegt haben und denken Sie daran, wir sind mehr als „nur“ Sport. Wir sind ein wichtiger Bildungspartner, wir sind Passion, wir vereinen und wir sind Leidenschaft.

Auch wir von der Sportjugend mussten einiges neu überdenken. Viele Aktionen, die zum Aufbau eines neuen J-Teams vorgesehen waren, konnten nicht wie geplant umgesetzt werden. Trotzdem haben wir etwas in der Stadt bewegen können, auch wenn es nicht die altbekannten Events waren. So haben wir neue Ideen umgesetzt und neue Weg beschritten. Im Jahr 2021 können wir auf einige Neuerungen zurückblicken. Wir haben den Jugendstammtisch ins Leben gerufen. Dabei treffen sich online, zwei Mal im Jahr die Jugendvertreter*innen und erhalten wichtige Informationen für Ihre Jugendarbeit. Inhalte sind z.B Fördermöglichkeiten, Kooperationen oder Fortbildungsangebote. Die Veranstaltung ist auf 60 Minuten begrenzt und gibt den Vereinsvertretern und Vertreterinnen auch

die Möglichkeit sich direkt an uns zu wenden. Ebenso konnten wir bereits die „Ampelpolitiker“ zu dieser Veranstaltung begrüßen.

Ebenso ist das Projekt Grundschul-Schiris erfolgreich angelaufen. Mittlerweile haben fünf Grundschulen an diesem Projekt teilgenommen. Dabei kommt ein Schiedsrichter in die Grundschule und geht mit den Schülerinnen und Schülern die wichtigsten Regeln durch. Dieses Projekt kann auch auf andere Sportarten übertragen werden. Auch beim LSB ist dieses Projekt positiv angekommen, so dass in der „Wir im Sport“ darüber berichtet wurden. Es ist geplant, das Projekt Grundschul-Schiris an weiteren Grundschulen durchzuführen.

Das Projekt Heimathopsen wurde in Eicken umgesetzt. Dabei wurden Schulhofbilder in der Sozialraum gemalt und in direkter Umgebung kann man einen QR Code mit Vereinen in der Umgebung scannen. Kinder werden hierdurch bewegt und Eltern erfahren, wo der nächste Verein ist.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. Der Jugendausschuss ist mit sechs Vertreter*innen wieder voll besetzt. Unter Führung von Hermann-Josef Stefes vertreten Vereinssportler*innen von Individualsport und Mannschaftssport die Interessen der sportlichen Jugend. Das erste Event ist dabei schon in Planung.

Bericht der Fachkraft Uzair Fazl-E-Umer

Integration ist seit jeher ein wesentliches Thema für den Stadtsportbund Mönchengladbach. Im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ arbeiten wir mit Sportvereinen zusammen und bemühen uns, Menschen mit Migrationshintergrund in die Sportvereine zu bringen, um sie in die Gemeinschaft zu integrieren. Eine solche Initiative zielt darauf ab, die Interaktion, den kulturellen Austausch und vor allem den Aufbau eines sozialen Netzwerks zu fördern, indem alle von ihrer Leidenschaft für den Sport profitieren. Der SSB Mönchengladbach unterstützt in den nachfolgenden Bereichen.

Hilfe für ukrainische Flüchtlinge

Der Krieg in der Ukraine geht natürlich auch nicht spurlos an der Stadt Mönchengladbach vorbei. Sie bietet vielen Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine, überwiegend Mütter mit ihren Kindern, eine neue temporäre Heimat. Für den SSB Mönchengladbach war schnell klar, dass es für ihn aktuell ein vorrangiges Ziel sein muss, diesen Menschen ein Bewegungsangebot zu unterbreiten. Er setzt sich daher aktiv für die Betreuung der Flüchtlinge aus der Ukraine in Mönchengladbach ein. Auf seiner Homepage sind alle Vereinsaktionen – soweit sie uns bekannt sind –, die speziell für die Flüchtlinge aus der Ukraine initiiert wurden, gebündelt dargestellt. Zahlreiche Vereine bieten den Flüchtlingen aus der Ukraine eine unkomplizierte Teilnahme an ihren Übungsstunden an oder gehen gezielt mit ihren Übungsleitungen in die Flüchtlingsunterkünfte.

Darüber hinaus bietet der SSB regelmäßige Sportangebote an den großen Notunterkünften Nordpark und SMS-Campus an. Da versucht er, Vereine aktiv mit einzubinden. Derzeit bietet der SSB Mönchengladbach verschiedene Sportangebote in den Einrichtungen an, wie Fußball, Mannschaftsspiele, Line Dance etc.

Stützpunktvereine

Die Stützpunktvereine sind wichtige Partner zur Umsetzung von Interaktionsmaßnahmen in Mönchengladbach. Stützpunktvereine engagieren sich dafür, Menschen mit Migrationshintergrund die Tür zu ihren Vereinen zu öffnen mit dem Ziel, sie in die Gesellschaft zu integrieren. Für die Durchführung von Integrationsmaßnahmen kann jeder Stützpunktverein auf Antrag eine Stützpunktförderung aus Bundesmitteln für maximal 5 Jahre erhalten. Ende 2021 schied der SC Rheindahlen 1919 e.V. aus, da er über 5 Jahre eine finanzielle Förderung erhielt. Anfang 2022 konnten wir den Mönchengladbacher Schwimmverein

(MSV) 1901 erneut an Bord begrüßen. Wir haben zurzeit insgesamt 5 Stützpunktvereine, die mit Hilfe der Stützpunktförderung Integrationsmaßnahmen in Mönchengladbach umsetzen:

- Bujin Gym Mönchengladbach
Für dieses Jahr sind zwei Integrationsmaßnahmen geplant: Fitnessboxen für Frauen und ein Boxcamp für Eltern und Kinder.
- Faustkämpfer Mönchengladbach
Sie bieten ein wöchentliches Boxangebot für Kinder und Jugendliche an.
- SSV Rheydt
Der SSV bietet Schwimmkurse nur für Frauen sowie Kurse für Flüchtlinge aus der Ukraine an.
- Mönchengladbacher SV
Der MSV plant für dieses Jahr drei Intensiv-Schwimmkurse für Erwachsene mit Migrationshintergrund.
- TV Beckrath
Der TV Beckrath organisierte dieses Jahr gemeinsam mit dem SSB eine Osterferienaktion, bei der Kinder aus der Ukraine kostenlos teilnehmen konnten.

IdS Maßnahme 2022

- Im letztem Jahr wurde der SSB vom Deutschen Cricket-Bund angesprochen, um einen Cricket-Club in Mönchengladbach zu gründen. Nach vielen Gesprächen ist es uns gelungen, Anfang 2022 beim SV Rheydt 08 Cricket als zusätzliche Abteilung zu etablieren. Aktuell nimmt das Cricket-Team aktiv an der NRW-Meisterschaft teil. Der Verein hofft, Mitglieder jeden Alters für diesen Sport zu gewinnen und damit den Verein stärker im Quartier und der Stadt zu verankern.
- In Zusammenarbeit mit dem Paritätischen wurde im Februar 2022 ein Radfahr-Lernkurs organisiert. Hierzu wurden Trainerinnen ausgebildet, die im ersten Kurs 8 Männern und Frauen das Fahrradfahren beibrachten.
- In den letzten Sommerferien wurde eine Ferienfreizeit für Kinder im Alter von 10-14 Jahre erfolgreich durchgeführt. Zum Ende der Sommerferien 2022 (02.08 - 06.08.2022) ist diese Ferienfreizeit erneut geplant. Ziel ist es, Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren vor dem neuen Schuljahr für verschiedene Sportarten zu begeistern.
- Nach wie vor bietet der SSB ein Basketballcamp für Integrationsgruppen in der Bruckner Allee an. An dem Camp nehmen Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergründen teil.

Netzwerkarbeit

Die SSB Mönchengladbach arbeitet intensiv mit Integrationsgruppen wie dem Integrationsrat, dem Arbeitskreis für Flüchtlinge, den Stützpunktvereinen, dem Kommunalen Integrationszentrum sowie dem Schulamt zusammen. Der regelmäßige Austausch hilft dabei, sich über die Maßnahmen der Netzwerkpartner zu informieren und zu sehen, wie man sich gegenseitig unterstützen kann.

Fortbildung

Der Stadtsportbund Mönchengladbach engagiert sich nicht nur aktiv für die offene Tür zur Sportpartizipation für Menschen mit Migrationshintergrund, sondern glaubt auch stark an die Vermittlung von Wissen und Best Practices im Bereich der Integration. In diesem Jahr führte die SSB Mönchengladbach die Fortbildung „Fit für die Vielfalt“ (März 2022) und das Haltungstraining Sport „Ernst macht doch nur Spaß!“ (Mai 2022) durch. Die Fortbildungen vermitteln Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung von Diskriminierung aufgrund von Kultur, Religion, Hautfarbe und Herkunftsland Religion im Sport und schaffen eine freundliche Atmosphäre für alle, besonders in Sportvereinen. Eine weitere Fortbildung zu Rassismus im Sport ist für Oktober 2022 in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund NRW und dem KI – Kommunales Integrationszentrum geplant.

Bericht der Fachkraft Kerstin Schultz

Qualifizierung 2021

Unser Qualifizierungsangebot 2021 umfasste 3 Basismodule ÜL-C, 2 Aufbaumodule ÜL-C sportartübergreifend, zwei Ausbildungen für das Zertifikat ‚Bewegungsförderung in Verein und Kita‘, 29 Fortbildungen auf unterschiedlichen Qualifizierungsebenen, eine Sportabzeichen Prüfer Ausbildung, zwei 1. Hilfe Kurse und 4 „Kurz und Gut“ Seminare. Mangels Teilnehmer wurde sowohl die Ausbildung ÜI-B Reha Orthopädie als auch die Sporthelfer I+II Ausbildung abgesagt.

48 neue Übungsleiterlizenzen (ÜI-C) konnten wir im Jahr 2021 ausstellen, davon wurden 14 in Kooperation mit der Hochschule absolviert. In Kooperation mit den Bewegungskitas konnten 31 neue Zertifikate „Bewegungsförderung in Verein und Kita“ verliehen werden.

Mit der Verlagerung der Anmeldung der schulischen Sporthelferausbildung über Veasysport bekamen wir erstmalig eine Übersicht über die Schulen und auch die Teilnehmer, die die Sporthelfer Ausbildung anbieten bzw. absolvieren. Sieben weiterführende Schulen aus Mönchengladbach haben 85 Sporthelfer ausgebildet.

Unsere Gesamteilnehmerzahl konnten wir auf 695 Personen, die unsere Angebote im Aus- und Fortbildungsbereich angenommen haben, steigern. Nicht zuletzt durch die vielen Einschränkungen des Vorjahres, war die Beteiligung in 2021 im Qualifizierungsbereich ungewöhnlich hoch.

„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“

Seit 2014 ist der Stadtsportbund Mönchengladbach (SSB MG) Partner im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ des Landesportbundes Nordrhein-Westfalen (LSB NRW). Mit diesem Programm sollen auf Landesebene in allen beteiligten Mitgliedsorganisationen des LSB NRW – dazu gehören die Stadt- und Kreissportbünde sowie die Sportfachverbände – die personellen und strukturellen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Inhalte des Programms landesweit über die sogenannten Fachkräfte zu etablieren. Aufgeteilt in sechs Handlungsfelder bedient das Programm alle Bereiche des Erwachsenenalters und insbesondere die der Älteren und Hochaltrigen. Es soll dazu dienen, über die Sportvereine mehr Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote für diese Zielgruppe zu

schaffen. Die 4 Handlungsfelder Sportlich sein/Fit sein, Mobil/Aktiv sein, Deutsches Sportabzeichen sowie Engagiert/Gemeinsam ÄLTER werden decken neben unterschiedlichen Leistungsgraden der sportlichen Betätigung auch die Felder des sozialen Miteinanders durch den Sport und des Ehrenamts im Sport ab.

Unsere Bewegungsangebote, die die Vereine in den Einrichtungen der Sozial Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH (Altenheim Rheindahlen, Altenheim Windberg, Städtischen Altenheim Lürrip und Städtischen Altenheim Kamillus) anbieten, sind im August wieder angelaufen. Im Herbst / Winter sind pandemiebedingt immer wieder Bewegungsgruppen abgesagt oder über einen längeren Zeitraum ausgesetzt worden. Unser digitales Sportangebot, welches wir in dieser Zeit einmal wöchentlich online übertragen haben, wurde von allen Altenheimen angenommen.

Die Informationsveranstaltung „Sport und Demenz“ wurde Anfang des Jahres digital durchgeführt. 11 Vertretern aus Vereinen, der Sozial Holding und der Caritas wurde über das Thema von unserer Referentin informiert. Zum Thema „Zur Bewegung motivieren, wie gelingt der (Wieder-) Einstieg“ ist ein Workshop als Online-Meeting mit 12 interessierten Personen durchgeführt worden.

Der Aktionstag „Fit durch den Sommer - Warum ist wandern so gesund?“ im Buchholzer Wald fand, dank eines Zeitungsartikels im „Extra Tipp“, so große Resonanz, dass wir den Zeitrahmen erweitert haben und 2 Veranstaltungen hintereinander stattfinden konnten. So hatten 60 Teilnehmer*innen die Möglichkeit durch den Buchholzer Wald zu wandern, Koordinationsübungen und einen 2 km Ausdauerlauf zu absolvieren.

„Bewegt GESUND bleiben in NRW!“

Das Programm „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ beschäftigt sich mit den zertifizierten Angeboten des Rehabilitationssports und des Präventionssports im Sinne von Gesundheitssport. Außerdem bietet es Ideen und Konzepte, wie sich ein Verein als gesundheitsfördernder Lebensort verstehen und entwickeln kann.

Der SSB MG betreut die Stadtverwaltung Mönchengladbach seit 2016 zum Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“. Das Konzept sieht vor, dass den Mitarbeitern der Stadt ein regelmäßiger Fitnesskurs angeboten wird und einmal monatlich ein separates Schnupperangebot zu einer ausgewählten Sportart in einem Verein. In 2021 sind die 3

wöchentlichen Sportangebote erst im August wieder gestartet. Neben Tai-Chi finden noch 2 Übungsstunden zur allgemeinen Fitness statt. Die Angebote nehmen im Schnitt 40 Mitarbeiter der Stadt Mönchengladbach wahr.

In diesem Jahr fand zum ersten Mal ein Netzwerktreffen statt. Zu dem Thema „Vereine gemeinsam im Gesundheitssport unterwegs“ konnten wir im Juni mit einer digitalen Veranstaltung 10 Vertreter*innen aus unseren Vereinen gewinnen. Im Oktober fand das zweite Treffen statt, hier waren 13 Teilnehmer*innen vor Ort bei uns im Haus des Sports.

Am Aktionstag „Fit auf dem E-Bike“ haben 12 Teilnehmer*innen erst ihre Sicherheit auf dem E-Bike und die Verkehrstauglichkeit des Fahrrades zusammen mit der Polizei geprüft und sind anschließend 30 km entlang der Niers geradelt.

Trotz mancher Einschränkungen und den damit verbundenen Um- und Neuplanungen konnten beide Förderprogramme den Richtlinien entsprechend erfüllt werden.

Sportabzeichen

Im Jahr 2021 ist die Zahl der abgelegten Sportabzeichen auf 1399 gesunken. Hauptursache ist, dass aufgrund der Coronapandemie die Zahlen bei den eingereichten Sportabzeichen der Schulen auf 413 zurückgegangen sind. (Vergleichswert 2019: 1699). Dank unserer 15 Stützpunktprüfer*innen an 5 Standorten, 4 Abnahmeterminen zum Nordic Walking, 5 Termine zum Radfahren und nur 2 offiziellen Schwimmabnahmeterminen konnte die Abnahme der Sportabzeichen Anfang Mai 2021 an den Stützpunkten anlaufen. Leider ist am Standort Wickrath in diesem Jahr keine Abnahme möglich gewesen. Die Sportabzeichentage der Schulen mussten leider ausfallen, da die Teilnahme an dieser Veranstaltung vom Schulministerium untersagt war. Neue Termine für 2022 sind Ende Juni festgesetzt.

Die jährliche Sportabzeichenehrung in den Räumlichkeiten der Gladbacher Bank wurde nicht durchgeführt. Gutscheine und die obligatorischen Geschenke an die Schulen, Vereine und Familien konnten mit Unterstützung der Gladbacher Bank trotzdem ausgegeben werden.

Unsere Sportabzeichen-Tour in Zusammenarbeit mit dem TV Giesenkirchen, dem MSV 01, dem Mönchengladbacher TV 1848 und der LAZ Mönchengladbach ist als Erfolg zu

verzeichnen. Wir konnten an 7 Terminen insgesamt ca. 130 Menschen zum Sportabzeichen motivieren.

Abgelegte Sportabzeichen im Jahresvergleich:

	2019	2020	2021
Schulen	1699	916	413
Vereine	625	529	381
Polizei	518	441	477
Sonstige	198	147	128
Summe	3040	2033	1399

Sport im Park 2021

Corona hat es dem Programm „Sport im Park“ 2021 nicht leichtgemacht. Spät im Frühjahr fiel die endgültige Entscheidung, dass „Sport im Park“ auch 2021 stattfinden wird. Ängste und andere verständliche Gründe, seitens der Vereine wurden berücksichtigt und selbstverständlich akzeptiert. Trotz der pandemiebedingten kurzen Vorlaufzeit startete am 28. Juni 2021 die 4. Auflage von „Sport im Park“ in Mönchengladbach.

Insgesamt gab es 25 verschiedene Sportangebote, die von 18 Vereinen angeboten wurden. Bei 161 einzelnen kostenlosen Tagesangeboten, die an verschiedenen Orten stattfanden, nahmen rund 1300 Personen teil. Von Skigymnastik über Hundesport und bis hin zum Segelflug war so ziemlich alles dabei, was Mönchengladbachs Vereine anbieten. Dieses 8-wöchige Outdoor-Sportprogramm bot für jeden etwas, der Spaß hat, sich an der frischen Luft sportlich zu betätigen.

Das Wetter war der Aktion „Sport im Park“ in 2021 leider nicht wohlgesonnen. Durch starken Regen mussten einige Angebote ausfallen. Dennoch kam „Sport im Park“ bei den Teilnehmern sehr gut an, wie unser Sportwart Dieter Kauertz - der bei jedem Angebot mindestens einmal anwesend war – bestätigen kann. Die Teilnehmer waren glücklich, nach der langen Zeit der sportlichen Einschränkungen mit Gleichgesinnten draußen wieder Sport machen zu dürfen und zu können.

Berichte der Fachschaften

Fachschaft „Selbstverteidigung“ geplant

Auf Anregung des Sportwarts Dieter Kauertz soll es zukünftig eine Fachschaft „Selbstverteidigung“ geben, in der diejenigen Budosportarten zusammengefasst sind, die nicht über die Fachschaften Judo und Karate vertreten sind und bei denen häufig bis ausschließlich der Breitensport im Vordergrund steht. Durch eine solche Bündelung der Budovereine ergeben sich mehrere Vorteile:

- gemeinsames Netzwerken kann erleichtert werden
- Informationsaustausch zwischen Stadtsportbund und Vereinen sowie der Vereine untereinander
- nicht für jede Budosportart, die in der Stadt nur durch ganz wenige Vereine durchgeführt wird, muss eine eigene Fachschaft gegründet werden.

Bis dato wurden acht Vereine kontaktiert, die zu der neuen Fachschaft gehören würden. Manche der Vereine bieten mehrere Budoarten an, sodass bisher insgesamt in dieser Fachschaft folgende Kampfsportarten bzw. Kampfkünste zu finden sein werden:

In alphabetischer Reihenfolge: Chanbara; Historischer europäischer Kampf (Leibringen und historisches Fechten), Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu, Kempo, Kendo, Kenjutsu, Kung-Fu, Ninjutsu, Qi Gong, Streetfight, Taekwondo, Tai Chi und Taijutsu.

Aufgrund der Vielzahl und Unterschiedlichkeit der angebotenen Budosportarten war es nicht einfach, einen Oberbegriff für die Fachschaft zu finden. Der Titel „Selbstverteidigung“ wird als vorläufiger Arbeitstitel verstanden. Dieser Titel kann natürlich nicht jeden Verein mit all seinen Facetten vollumfänglich repräsentieren. Nach mehreren Gesprächen - sowohl digital als auch in Präsenz - wurde dies diskutiert. Mehrheitlich kam man dabei zu der Auffassung, dass die Ziele und Vorteile einer übergreifenden Fachschaft wichtiger und sinnvoller sind, als den perfekten Titel der Fachschaft zu finden.

Vor der formellen Gründung dieser Fachschaft muss dazu die Fachschaftsordnung, die eine sportartübergreifende Fachschaft nicht vorsieht, entsprechend geändert werden. Für den Posten des zukünftigen Fachwartes hat sich Rouven Peters zur Verfügung gestellt.

Dieter Kauertz

Sportwart

Fachschaft Badminton

Derzeit betreiben sechs Vereine in Mönchengladbach Badminton vor allem auf Breitensport-Basis. Der Rheydter Turnverein 1848 ist darüber hinaus mit drei Senioren- und zwei Jugendteams im Wettkampfbetrieb des Fachverbandes aktiv gewesen.

Badminton-Teams bestehen üblicherweise aus zwei Damen und vier Herren, der Trainingsbetrieb ist demnach auch gemischt. Die Saison konnte trotz Corona ordnungsgemäß durchgeführt werden. Organisatorische Erleichterungen seitens des Verbandes waren hierbei hilfreich.

Der sportliche Erfolg ließ nicht auf sich warten.

- Rheydter TV 1 erreichte in der Bezirksliga den 3. Tabellenplatz und hat bereits einen Antrag auf Aufstieg in die Landesliga gestellt.
- RTV 3 gewann die Kreisklasse und steigt direkt in die Kreisliga auf.
- In der Jugend-Bezirkklasse holte die 1. RTV-Jugendmannschaft U19 den Titel.

Die geplanten Offenen Stadtmeisterschaften 2021 mussten noch mangels ausreichend Meldungen infolge Corona abgesagt werden. Im Mai 2022 war dies jedoch mit 130 Teilnehmern wieder möglich. Dazu gab es eine sehr gute sportliche Ausbeute für den Ausrichterverein Rheydter TV.

Problematisch ist die Hallensituation für die Jugendlichen und Kinder speziell im Rheydter Raum. Die zur Verfügung stehenden kleinen Turnhallen mit gerade mal drei Spielfeldern lassen eine sportliche Entwicklung nur eingeschränkt zu, denn diese Trainingszeiten sind deutlich überlaufen. Besser wäre eine Dreifach-Sporthalle mit 9 Plätzen. Der Zuspruch wäre da.

Ingo Oellers

Fachwart Badminton

Fachschaft Berg- und Skisport

Am 29. März 2022 fand mit Beteiligung von zwei Vereinen die Fachschaftssitzung Berg- und Skisport statt. Auf dieser Sitzung wurde Hermann Hölscher als Nachfolger von Christoph Kamps zum neuen Fachwart gewählt.

Der Deutsche Alpenverein Sektion MG veranstaltet HOCH-Touren und Mehrtages-Touren in die Berge. „Klettern ist Boom!“ In Ost-Tirol im Nationalpark Hohe Tauern hat der Verein seit 1962 eine eigene Berghütte (1.750 m hoch); dorthin findet alle 2 Jahre eine Sektionsfahrt statt. Im Jugendbereich besuchen 40 Kinder Kletterhallen: die Kletterkirche in MG-Waldhausen ist gewerblich. Hier findet seitens DAV MG nur ein Inklusionsangebot statt - unterstützt durch Hephata. Einige Trainer bevorzugen aber die größeren Kletterhallen in Köln, Duisburg und Aachen. Im Sommer finden mehrtätige Klettercamps mit Kindern und Jugendlichen statt, oftmals in den belgischen Kletterfelsen. Vom Verein finden Sonntagswanderungen statt. Gewandert wird auch in der näheren Umgebung z.B. Richtung Düsseldorf, Neandertal, Bergisches Land, Eifel – aber auch nach Belgien, NL-Süd-Limburg, oder sogar auf Teneriffa. Der Verein hat montags eine Turn- und mittwochs eine Sing-Gruppe. Sämtliche Aufgaben im Verein basieren auf ehrenamtlicher Zusammenarbeit.

Laut Rosie Rieger hat der Deutsche Alpenverein Bergfreunde Rheydt e.V. ca. 1.200 Mitglieder; er hat ein ähnliches Konzept wie die DAV MG. Beide Vereine haben auf Vorstandsebene ein kameradschaftliches Miteinander.

Der Ski Club MG macht jährlich zwei Winterfahrten nach Serfaus im Ober-Inn-Tal und ins Zillertal (Kitzbühel) und mietet dort ein Hotel für 60-70 Mitglieder. Der Ski Club hat derzeit 181 Mitglieder, davon allerdings nur 5 Jugendliche. Eine Wandergruppe des Vereins wandert gerne an Seen, in Wäldern auch den Hülser Berg hoch.

Hermann Hölscher

Fachwart Berg- und Skisport

Fachschaft Boxen

Olympisches Boxen als Sportart ist in Mönchengladbach nach wie vor mit zwei Vereinen, Faustkämpfer Mönchengladbach 1925 e. V. und Bujin Gym - Mönchengladbach e.V. vertreten, wobei das klassische Boxen bei den Faustkämpfern gelehrt wird und im Bujin Gym der Trainingsschwerpunkt auf Muay-Thai und Kickboxen gelegt wird.

Gerade für die Sportart Boxen als typische Kontaktsportart, die vorwiegend in den Sporthallen ausgeübt wird, waren die Jahre 2020 und 2021 mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie durch sehr starke Einschränkungen geprägt. Nahezu alle Boxturniere wurden abgesagt und das Training fiel für Monate aus. Die Athleten sollten zwar mit Ratschlägen der Trainer, aber dennoch eigenständig an der eigenen Fitness feilen, aber die Sportart lebt geradezu vom körperlichen Kontakt und Sparringsübungen, die gemäß der Corona-Schutzverordnung nicht erlaubt waren.

Zusätzliche Belastung für den Boxsport in Mönchengladbach war die Sperrung der Sporthalle Am Ringerberg aus hygienischen Gründen. Seit dem 11.09.2020 war die Heimstätte der Faustkämpfer aufgrund von akutem Schimmelbefall gesperrt und erst ab dem Juli 2021 wieder für das Training freigegeben. Dankenswerterweise hat das Stadtssportamt dem Verein zügig unter die Arme gegriffen und ein Training in einem der Judo-Räume in der Jahnhalle ermöglicht. Es war jedoch kein gleichwertiger Ersatz, weil der neue Raum viel kleiner war und nicht alle Trainingsmöglichkeiten für den Boxsport bot.

Aktivitäten 2021-2022

Die Faustkämpfer haben sich erfolgreich während der Talentiade präsentiert und hatten während der gesamten Veranstaltung einen regen Zulauf der Besucher. Auch für 2022 ist wieder die Teilnahme an der Talentiade vorgesehen. Auch bei einem schulischen integrativen Projekt in Zusammenarbeit mit der Theo-Hespers-Gesamtschule wurde durch die Übungsleiter der Faustkämpfer gute Arbeit geleistet.

Mit den Lockerungen nach der jeweils aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung gingen erfreulicherweise auch der Trainings- und Wettkampfbetrieb los. Inzwischen wird bei den Faustkämpfern wieder an einer schlagkräftigen Boxstaffel mit 6 - 8 aktiven Boxern in unterschiedlichen Gewichtsklassen gearbeitet. Auch eine eigene Boxveranstaltung ist für den Dezember 2022 in der Sporthalle Am Ringerberg geplant.

Auch im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine folgten die Faustkämpfer MG dem Aufruf des SSB Mönchengladbach und bieten für Kriegsflüchtlinge einige Möglichkeiten am Training teilzunehmen im Rahmen einer Probemitgliedschaft.

Artur Bowkun

Fachwart Boxen

Fachschaft Fußball

Das Jahr 2021 begann im Fußball so, wie das Jahr 2020 geendet hatte. Es durfte bedingt durch die Pandemie nicht gespielt werden. Die Saison 2020/21 wurde durch den Fußballverband Niederrhein schließlich abgebrochen und alle bereits durchgeführten Spiele in den unteren Spielklassen annulliert. Somit gab es keine Auf- und Absteiger. Auch die Feldfußballstadtmeisterschaft musste abgebrochen werden und so gab es wie schon im Jahr davor keine neuen Titelträger. Im August 2021 begann dann unter Beachtung der Coronaschutzverordnung offiziell die Saison 2021/22. Gleichzeitig wurde auch mit der Planung der Hallenfußball-Stadtmeisterschaft begonnen. Die Spieltage in der Jahnhalle standen bereits fest und waren gebucht. Leider musste dann im November auch diese Veranstaltung abgesagt werden. Die behördlichen Auflagen der Coronaschutzverordnung und damit verbunden die Gesundheit unserer Spieler und Besucher waren einfach zu hoch und für den Stadtsportbund war die Veranstaltung somit nicht durchführbar. Bleibt nur zu hoffen, dass das Jahr 2022 wieder normal verläuft und alle geplanten Meisterschaften und Turniere wieder durchgeführt werden können. Wir würden es dem Fußballgott danken.

Jürgen Marohn

Fachwart Fußball

Fachschaft Fechten

Wie bereits im Jahr 2020 fällt der Jahresrückblick auf das Jahr 2021 sehr eingeschränkt aus. Durch die anhaltende Coronapandemie mit den einhergehenden Beschränkungen für unseren Sportbetrieb, war ein kontinuierliches Training der Fechterinnen und Fechter leider nicht möglich. Nur ab Ende Juni 2021 war ein, entsprechend der Inzidenzzahlen, eingeschränktes Training in der Halle möglich und dies unter strengen Hygieneauflagen. Dies führte natürlich dazu, dass es zeitweise nur mit beschränkten Teilnehmerzahlen und in kleinen Gruppen Trainingsmöglichkeiten gab. Der Deutsche Fechterbund informierte uns regelmäßig über die, für die Sportart Fechten, speziellen Trainingsmöglichkeiten. An Turnieren, die im weiteren Jahresverlauf nur ganz vereinzelt angeboten wurden, haben wir mit unseren Fechtern aufgrund der umfangreichen Corona-Auflagen nicht teilnehmen

können. Da vor allem Kinder zu Turnieren fahren möchten, war eine Betreuung schon allein nicht möglich, da teils weder Betreuer noch Eltern eine Turnierhalle betreten durften. Doch im 2. Halbjahr 2021 haben sich trotzdem viele neue Kinder und auch einige Erwachsene mit Spaß am Fechten in der Abteilung eingefunden und am Training teilgenommen. Sie wurden sind auch Mitglied im RTV 1847 e.V.. Aus dieser Gruppe werden nun die Fechterinnen und Fechter für die Turnierreifepfung des Deutschen Fechterbundes vorbereitet, mit der sie dann an Turnieren teilnehmen dürfen. Unsere Stadtmeisterschaft haben wir wegen der nötigen Hygieneauflagen zum Schutz der Fechterinnen und Fechter, der Eltern, Betreuer und Gäste nicht durchgeführt, wenn auch schweren Herzens. Für das Jahr 2022 hoffen wir, dass alle Sportmöglichkeiten, Turniere und auch die Stadtmeisterschaften wieder in einem normalen Rahmen erfolgen und durchgeführt werden können. Mein Dank gilt hier vor allem der Abteilungsleiterin Marianne Kampka, die mit großem Engagement und Herzblut den Fechtbetrieb und die entsprechende Organisation aufrechterhalten hat und erhält. Aber auch Dank an die Trainer Georg Biesner und Jonas Bähren und die Fechter, die Marianne Kampka mit viel Einsatz für Turniere, Betreuung und Kampfrichter-tätigkeit, Hier sind vor allem Bjarne Vorberg und Stefan Djordjevic zu nennen, unterstützen. Wir hoffen auf ein schönes und erlebnisreiches Sportjahr 2022!

Gabriele Doelle

Fachwartin Fechten

Fachschaft Golf

Das Jahr 2021 war weitgehend geprägt durch die Coronapandemie. Unsere Mitglieder und die Sportinteressierten waren augenscheinlich sehr vorsichtig. Die angebotenen Wettspiele wurden nur sporadisch wahrgenommen. Es zeigen sich bis heute erhebliche Diskrepanzen in der Wahrnehmung von Angeboten gegenüber der unbelasteten Zeit vor der Pandemie. Ungeachtet dessen wurde das Jahr 2021 zu Ausbildungszwecken genutzt. Unter Einhaltung entsprechender Abstände und der Veranstaltung unter freiem Himmel wurde das Thema Regelkunde eingehend bearbeitet, auch unter Berücksichtigung der sehr umfassenden Änderungen des Regelwerks unseres Sports im letzten Jahr. Darüber hinaus wurde die Ausbildung verstärkt. Auch hier wurde unter Einhaltung der entsprechenden Abstände und Vorsichtsmaßnahmen Training umfassend angeboten und

wahrgenommen. Pandemierückblickend gab es lediglich im Rahmen des kompletten Lockdowns im Frühjahr 2020 massive Einschränkungen. Die Ausübung des Sports machte es im Vergleich zu anderen Sportarten in der Übergangszeit vergleichsweise einfach, ausgeübt zu werden. Die Annahme der Sportmöglichkeiten war gewohnt gut und nicht vergleichbar mit der Annahme der Wettspielangebote. Für das laufende Kalenderjahr 2022 steht für unseren Golfclub in Mönchengladbach das 25jährige Jubiläum im Mittelpunkt. Über die Coronazeit betrachtet ergibt sich ein Verlust von 10 % der Mitglieder. Wir sind bestrebt, diesen Verlust im laufenden Kalenderjahr zu kompensieren, nehmen jedoch nach wie vor eine Zurückhaltung im Rahmen gemeinschaftlicher Aktivitäten wahr.

Stefan Wimmers

Fachwart Golf

Fachschaft Handball

Die Hallensaison zur Meisterschaft 2021/2022 ist noch nicht beendet. Es stehen in allen Spielklassen noch einige Spiele an. In dieser Saison belegen die hiesigen Mannschaften teilweise die vordersten- oder auch hintersten Tabellenplätze. Der Oberligist VfL Borussia Mönchengladbach versuchte in diesem Jahr zum wiederholten Mal die Rückkehr in die Nordrheinliga zu schaffen. Ebenso ist der TV Geistenbeck in der Oberliga vertreten und das mit gutem Erfolg. Die Frauenmannschaft vom Rheydter TV spielt in der Oberliga diesmal keine führende Rolle. Dennoch schlagen sie sich tapfer und könnten einen Platz im oberen Tabellendrittel erreichen.

Handballverband Niederrhein

		Platzierungen z.Z.	
Männer:	Oberliga	VfL Borussia M'gladbach	1. Platz
		TV Geistenbeck	5. Platz
	Verbandsliga	Tschft. Lürrip	11. Platz
	Landesliga	HSV Rheydt	4. Platz
		TV Geistenbeck 2	5. Platz
		ATV Biesel	7. Platz
		VfL Borussia 2	14. Platz

Frauen:	Oberliga	Rheydter TV 1847	8. Platz
	Verbandsliga	ATV Biesel	2. Platz
		VfL Welfia M'gladbach	14. Platz
	Landesliga	TV Beckrath	10. Platz

Handballkreis Mönchengladbach

Männer:	Bezirksliga	Welfia M'gladbach	1. Platz
		ATV Biesel 2	2. Platz
		TV Beckrath	3. Platz
		TV 1848 M'gladbach	4. Platz
		HSV Rheydt 2	5. Platz
		Tschft. Lürrip 2	7. Platz
		HSG DJK TuS Wickrath	10. Platz
Frauen :	Bezirksoberliga	Tschft. Lürrip 2	4. Platz
		ATV Biesel 2	5. Platz
		Rheydter TV 1847 2	9. Platz
		Borussia	10. Platz
	Bezirksliga	Rheydter TV 1848 3	5. Platz
		VfL Borussia MG 2	9. Platz
Jugend	Oberliga Jungen A	Tschft. Lürrip	8. Platz
Jugend	Oberliga Mädchen A	ATV Biesel	3. Platz
Jugend	Oberliga Mädchen C	ATV Biesel	8. Platz

Männer

Die Spitzenmannschaft der Stadt M'gladbach im Bereich Männer, die Oberligamannschaft vom VfL Borussia Mönchengladbach schafft, es vielleicht diesmal aufzusteigen. Die Ausichten sind in dieser Spielzeit optimal. Der neue Trainer (Ronny Rogawska auch schon in der 1.Liga tätig) und einige namhafte Neuverpflichtungen dürften viel Hoffnung geben. Im Moment steht Borussia mit dem Bergischen HC jeweils mit 2 Verlustpunkten an der Tabellenspitze. Der TV Geistenbeck schlägt sich super gut. Er steht mit ausgeglichenem Punktekonto an 5. Stelle der Tabelle. Ein großes Lob an die Mannschaft und dem Trainer Thomas Laßeur der schon viele Jahre die Leitung der Mannschaft hat. Die Tschft. Lürrip wird in dieser Saison richtig kämpfen müssen. Ich denke trotzdem, dass sie auch in der nächsten Spielzeit in der Verbandsliga spielen werden.

In dieser Saison ist in der Landesliga alles anders als in der vorherigen Spielzeit. Die Tschft. Lürrip hat ihre 2. Mannschaft aus dem Spielbetrieb der LL zurückgezogen. Der ATV Biesel, der HSV Rheydt und TV Geistenbeck belegen z.Z. Plätze im Mittelfeld. Vielleicht kann eine Mannschaft noch nach oben angreifen. VfL Borussia MG 2 wird wohl, wenn kein Wunder eintrifft, absteigen. In der Bezirksliga gibt es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen den 5 Mannschaften Welfia, 1848, Beckrath, Biesel 2 und HSV RY 2. Die besten Aussichten haben dabei Welfia 4 -Pkt. und Beckrath 5- Pkt.

Frauen

Der Rheydter TV hat diesmal größere Probleme als gedacht, denn sie konnten in der Oberliga die Leistungen von der letzten Saison nicht halten. Zudem verloren sie noch nach einer Krankheit den Trainer Manfred Wählen. Sie werden aber einen Platz im oberen Drittel erreichen. Der ATV Biesel schlägt sich in diesem Jahr super gut. Sie stehen z.Z. an 2. Stelle, müssten aber etwas stabiler werden, um den Platz zu halten. Ich denke hier sind sie auf einem guten Weg für die nächsten Jahre. Der VfL Welfia verlor irgendwie die Kontrolle in der Saison und spielt nun gegen den Abstieg. Ich denke, sie werden diesen nicht mehr verhindern können. In der Landesliga kämpft nach dem freiwilligen Abstieg der Tschft. Lürrip der TV Beckrath um den Klassenerhalt. Die Beckrather müssen noch einen kleinen Zwischenspur einlegen, damit sie zum Schluss kein böses Erwachen erleben. In der neugeschaffenen Bezirksoberliga mit KR-Grenzland haben die Mönchengladbacher Mannschaften es schwer, den Aufstieg in die Landesliga zu schaffen. Einmal mehr sind das die Frauen der Tschft. Lürrip und ATV Biesel die da noch hoffen.

Stadtmeisterschaften Jugend und Senioren

Die Corona-Pandemie hat leider dazu geführt, dass wir zwei Jahre keine Stadtmeisterschaften durchführen konnten. Bin aber guter Dinge, dass die Stadtmeisterschaften der Jugend 2022 durchgeführt werden können.

Bedanken möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen. Weiter danke ich dem Vorstand des SSB für die gute Zusammenarbeit, besonders beim Vize-Präsidenten Sport Dieter Kauertz, der uns immer eine große Hilfe war.

Hans-Peter Müller

Fachwart Handball

Fachschaft Leichtathletik

Nach dem sehr schwierigen Jahr 2020, in dem wenig gemeinsames Training stattfinden konnte und nur eine Rumpfwettkampfsaison stattfand, konnten die Leichtathleten in 2021 ab dem Frühsommer wieder fast zur Normalität zurückkehren. Bis dahin waren mit viel persönlichem Einsatz und Kreativität der Trainer/innen, Übungsleiter/innen und Gruppenhelfer/innen die Kinder und Jugendlichen mit Trainingsplänen, Kleingruppen- und teilweise Individualtraining bei der Stange gehalten worden. Zwar waren die Wettkämpfe noch mit vielen Auflagen verbunden und fanden nicht in der üblichen Dichte statt, doch das Training in Gruppen konnte wieder fast normal stattfinden. Auch fand ein nahezu vollständiges Meisterschaftsprogramm statt. Demgegenüber musste die LG Mönchengladbach ihre Traditionsveranstaltungen, den Hardter Karnevalslauf und das Pfingstsportfest, erneut coronabedingt absagen.

Im Sommer war dann aber das Grenzlandstadion trotz aller Widrigkeiten Schauplatz von Leichtathletik-Wettkämpfen. Vom 2. – 4. Juli richtete das LAZ Mönchengladbach die Landesmeisterschaften der Altersklassen U16, U18 und U20 aus. Besonders an dem Freitagabend, an dem die Mittelstrecken und Langhürden ausgelagert waren, kam eine Riesenstimmung auf. Dies hat zur Folge, dass der Landesverband das „Mönchengladbacher Experiment“ bei zukünftigen Landesmeisterschaften beibehalten möchte. Die LG Mönchengladbach folgte dann am 11. Juli mit der Ausrichtung der Regions-Jugendmeisterschaften. Das Grenzlandstadion war am 26. September Treffpunkt der Landesverbandsjugend. Das ausrichtende LAZ Mönchengladbach veranstaltete gemeinsam mit der LG Mönchengladbach die Nordrhein-Vergleichskämpfe, an denen rund 600 Jugendliche im Alter von 13-15 Jahren in den Auswahlmannschaften ihrer Regionen teilnahmen. Den Abschluss bildeten dann am 1. Oktober die Stadtmeisterschaften im Stadioncross, an dem wieder viele Nachwuchsläufer*innen und Cross-Staffeln in den Jugend- und Erwachsenenklassen teilnahmen.

Die Mönchengladbacher Leichtathleten starteten im Sommer spontan eine Solidaritätsaktion mit den Opfern der Flutkatastrophe. Das LAZ Mönchengladbach und die LG Mönchengladbach organisierten kurzfristig einen Spendenlauf in die Nacht. Im Grenzlandstadion konnte für den guten Zweck gelaufen und gespendet werden. Am 13. August durfte jeder, der Lust hatte, so viele Runden auf dem Stadionoval absolvieren, wie es ihm gefiel. Pro Kilometer wurde dabei eine Mindestspende von 1 € fällig. Die Aktion brachte insgesamt

6.600 € in die Spendenkasse, die über das Spendenkonto des LSB NRW e.V. Vereinen, die besonders von der Flutkatastrophe betroffen waren, zu Gute kam.

Nachfolgend die wichtigsten Wettkampfergebnisse dieses wieder besonderen LA-Jahres:

Die Ergebnisse des LAZ Mönchengladbachs

(TV Giesenkirchen, M.Gladbacher TV, Tsch. Mönchengladbach-Neuwerk, TV Odenkirchen und TV Rheindahlen):

David Rajter	LVN-Jugend 2. Platz U20	1500-m	4:12,12 min.
Paula Schneiders	EM U23 7. Platz	3000-Hindernis	10:11,67 min.
	DM 5. Platz Frauen	3000-Hindernis	10:06,44 min.
	DM-U23 2. Platz U23	3000-Hindernis	10:08,30 min.
Anna Bommers	LVN-Jugend 1. Platz U20	800-m	2:18,41 min.
	NRW-Jugend 3. Platz U20	2000-Hindernis	7:12,48 min.
Zoe Lehnen	LVN-Jugend 5. Platz U18	800-m	2:25,79 min.
Christian Lütz	LVN-Senioren 1. Platz M30	100-m	12,15 sec.
	LVN-Senioren 1. Platz M35	200-m	25,45 sec.
Victoria Datta	LVN-Jugend 2. Platz U20	400-m	59,00 min.
Maja Metternich	NRW-Jugend 4. Platz U20	2000-Hindernis	7:29,92 min.
	LVN-Jugend 5. Platz U18	1500-m	5:10,76 min.
Christina Lehnen	DM-U23 8. Platz U23	3000-Hindernis	11:08,66 min.
	DM Jugend 6. Platz U20	2000-Hindernis	6:52,90 min.
	NRW-Jugend 2. Platz U20	2000-Hindernis	6:46,69 min.
Antonia Wienold	LVN-Jugend 1. Platz U20	1500-m	4:39,92 min.
	LVN-Jugend 5. Platz U18	400-Hürden	68,36 min.
	LVN-Jugend 4. Platz U18	400m	61,21 sec.
Angosom Brhane	LVN-Cross 4. Platz U23	Mittelstrecke	13:11 min.
Lisa Hellingrath	LVN-Cross 7. Platz U18	Kurzstrecke	10:53 min.
Adam Rajter	LVN-Cross 3. Platz M40	Mittelstrecke	15:53 min.

Der Ergebnisse der LG Mönchengladbach

Lucas Vehling	DM-Senioren 3. Platz M35	1500m	4:2058 min.
	LVN-Senioren 1. Platz M35	1500m	4:18,97 min.
Michael Claßen	DM-Senioren 6. Platz M35	1500m	4:28,14 min.
	LVN-Senioren 2. Platz M35	1500m	4:38,51 min.
David Hanisch	LVN-Senioren 3. Platz M35	1500m	4:456,57 min.
Ulrike Wefers	DM-Senioren 4. Platz W55	1500m	5:42,15 min
	DM-Senioren 9. Platz W55	400m	74,91 sec.

	DM-Cross 3. Platz W45	6,1 Km	29:20 min.
	LVN-Senioren 1. Platz W55	1500-m	5:46,24 min.
	LVN-Cross 2. Platz W55		17:19 min.
Claudia Schmitz	DM-Cross 4. Platz W45	6,1 Km	30:02 min.
	LVN-Cross 2. Platz W45		18:08 min.
Katja Kanditt	DM-Senioren 6. Platz W40	1500m	5:39,34 min.
	DM-Cross 8. Platz W40	6,1 Km	31:05 min.
Dirk Richerdt	DM-Cross 8. Platz M65	4,1 Km	19:07 min.
Marita Bürger	DM-Cross 5. Platz W35	6,1 Km	33:23 min.
Sonja Beba	LVN-Senioren 2. Platz W30	800-m	2:30,98 min.
	LVN-Cross 2. Platz Frauen		16:39 min.
Crossmannschaft	DM-Cross 2. Platz W35 – W40		1:30,27 Std
	Ulrike Wefers – Claudia Schmitz – Katja Kanditt.		
Crossmannschaft	DM-Cross 5. Platz M35 – M40		1:13,45 Std.
	Lucas Vehling – Michael Claßen – David Hanisch		
Crossmannschaft	DM-Cross 5. Platz M60-M65		1:02:20 Std.
	Dirk Richerdt – Johann Höfker – Adam Paffrath		

Sophie Kaufmann

Fachwartin Leichtathletik

Fachschaft Motorsport

Wegen entsprechender amtlicher Auflagen und/oder Ausfall der nötigen Helfer durch Erkrankung im Pandemiejahr 2021 fanden keine berichtenswerte Veranstaltungen statt.

Zur Fachschaft Motorsport gehören zurzeit:

- Motorsportsportclub Odenkirchen e.V. im ADAC
- Motorsportclub Wickrath e.V. im ADAC
- RAG Orientierungssport (VdRBw) im ADAC e.V.

Dr. Axel Bieling

Fachwart Motorsport

Fachschaft Radsport

Insgesamt droht den Radsportvereinen eine Überalterung. Zum 31.12.2021 haben sich die Radsportvereine RV Möwe Wickrath, RV Vorwärts Bonnenbroich und RV Staubwolke Mönchengladbach wegen Überalterung aufgelöst. Auch beim RTV Möwe Lürrip sind die meisten Mitglieder 50-70 Jahre alt (90% männlich – nur 10% weiblich). Hier fahren fast keine Mitglieder mehr Rennrad-Rennen, sondern sind auf die Radtouristik-Fahrt (Breitensport) umgestiegen.

Am Samstag, den 24.09.2022, veranstaltet RV Möwe wieder eine Rad-Touristik-Fahrt (RTF) über 40km – 70km – 110km. Der RV Möwe macht u.a. auch mehrtätige Vereinsfahrten auf Mallorca. Er feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Im Mai 2022 plant der RV Möwe Lürrip ein „girls ride“ = ein Rennradfahren für Frauen (zwischen 30 und 70 Jahren), das von 3 Frauen des RV Möwe frauenspezifisch organisiert und durchgeführt wird, um sie an die Sportart heranzuführen. Diese Tour soll auch ukrainischen Frauen, die schon Fahrrad fahren können, angeboten werden. Der RV Möwe Lürrip hat zuletzt mehrfach an dem SSB Projekt / Event „Sport im Park“ teilgenommen und dadurch ein paar Mitglieder gewonnen.

Uwe Peltzer

Komm. Fachwart Radsport

Fachschaft Reiten

Nach 20 Jahren Vorstandstätigkeit und 7 Jahren als Vorsitzender hat Dr. Friedrich W. Korsten das Ehrenamt Anfang Mai d. J. aus Alters- und Gesundheitsgründen niedergelegt. Die letzten Vorstandswahlen fanden am 26.06.2018 statt, sodass im 1. Halbjahr 2022 gem. Satzung der gesamte Vorstand des Kreisverbandes der Reit- und Fahrvereine Mönchengladbach e. V. neu zu wählen ist.

In 2020 und 2021 fanden aus Pandemiegründen keine Kreis- und Stadtmeisterschaften statt, da der Außenbereich (Abreite-Plätze und Springplatz) hätte abgesperrt werden und der Zugang gem. Coronaschutzverordnung kontrolliert werden müssen. Dies scheiterte

aus Personalgründen und am Widerstand der Wickrather Bevölkerung ("unser Park"). Für 2022 ist für den 27. und 28.08. die Durchführung der Kreis- und Stadtmeisterschaft geplant und angemeldet. Mit Lockerung der Pandemiesituation hat sich die Turnieraktivität im Kreisverband Mönchengladbach wiederbelebt, sodass insbesondere in der Reitsportanlage Schloss Wickrath, aber auch anderenorts wieder eine rege Turnieraktivität festgestellt werden kann (s. nachfolgende Tabelle)

Turniere 2022

15.01.2022	16.01.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	RV Graf Holk Grefrath e. V.
12.02.2022	13.02.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	RV Graf Holk Grefrath e. V.
19.02.2022	20.02.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	RV Krüsterhof Voerde e. V.
12.02.2022	13.02.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	RV Graf Holk Grefrath e. V.
12.03.2022	13.03.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	RV Krüsterhof Voerde e. V.
03.03.2022	04.03.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	Förderkreis Dressur Neuss e. V.
26.03.2022	27.03.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	RV Graf Holk Grefrath e. V.
28.04.2022	01.05.2022	Mönchengladbach - Rönneker	ZRFV St.Martinus Beltinghoven e. V.
08.07.2022	10.07.2022	Mönchengladbach - Niershof	RSG Niershof Mönchengladbach e.V.
27.08.2022	28.08.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath Stadt- und Kreismeisterschaften	Kreisverband Mönchengladbach e. V.
30.09.2022	02.10.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath Amateurturnier	RSV Gut Altwahlscheid e.V.
22.10.2022	23.10.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	RV Krüsterhof Voerde e. V.
?10.2022	?10.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	RC St. Georg Günhoven e. V.
?12.2022	?12.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	ZRuFV Wickrath u. U. e. V.
17.12.2022	18.12.2022	Mönchengladbach - Schloss Wickrath	RV Krüsterhof Voerde e. V.

Dr. Friedrich W. Korsten

Fachwart Reiten

Fachschaft Schach

Die Mitgliederzahlen der Schachvereine in der Stadt, Rheydter Schachverein 1920 e.V., SK Turm Rheydt 1929 e.V. und Mönchengladbacher Schachverein 1878, sind im Jahr 2021 trotz der Pandemie stabil geblieben. Auf den Spielbetrieb hatte die Pandemie allerdings wie im Vorjahr erhebliche Auswirkungen: der Schachverband „Niederrhein“ hat die zuvor unterbrochene Saison 2019/20 ohne Wertung beendet. Eine Stufe darunter wurde im Schachbezirk „linker Niederrhein“ die Saison zu Ende gespielt.

	Mitglieder								
	Gesamt			Jugendliche			Weibliche		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Rheydter Schachverein 1920 e.V.	82	72	72	35	25	31	8	7	7
SK Turm Rheydt 1929 e.V.	18	18	15	0	0	0	1	1	1
Mönchengladbacher Schachverein 1878 e.V.	43	47	45	21	20	18	10	11	9
	143	137	132	62	56	49	19	19	17

Bei drei Turnieren wurden die **Titelträger 2021** der *Stadt Mönchengladbach* ermittelt. Stadtmeister wurde **Thomas Krause** vom Mönchengladbacher SV 1878 e.V.

Stadtmeister: **Thomas Krause** Bester Senior (Ü60): **Heinz Strater**
 Stadtblitzmeister: **Markus Reinke** Bester Senior (Ü60): **Gordon Fowler**
 Stadtjugendmeister: **Matthias Lorse**

Mannschaftsmeisterschaften / Liga	Mannschaft	Platzierung
Verbandsliga	Rheydter Schachverein 1	Saison ohne Wertung
Verbandsklasse	Mönchengladbacher SV 1	Saison ohne Wertung
	Rheydter Schachverein 2	Saison ohne Wertung
Bezirksliga	Turm Rheydt 1	9. (Abstieg)
Bezirksklasse Süd	Mönchengladbacher SV 2	3.
	Turm Rheydt 2	5.
Breitensportliga Mitte/Süd	Mönchengladbacher SV 3	5.
	Mönchengladbacher SV 4	6.

Die Vereine:

Mönchengladbacher Schachverein 1878 e.V.:

Titelträger: Vereinsblitzmeister Thomas Krause

Erfolgreiche Spieler: Matthias Lorse (Bezirksmeister)

SK Turm Rheydt 1929 e.V.:

Titelträger: Vereinsblitzmeister Xhavid Bajraj

Rheydter Schachverein 1920 e.V.: keine Angaben

Thomas Krause

Fachwart Schach

Fachschaft Tischtennis

Aufgrund der erneuten Steigerung der Corona-Infektionen wurde der Meisterschaftsspielbetrieb im Januar 2022 zunächst unterbrochen und nachdem sich die Situation im Februar nicht verbesserte, dann endgültig abgebrochen. Somit gab es zum dritten Mal in Folge kein reguläres Ende einer Spielzeit und es konnte nur die komplett gespielte Hinrunde als Abschlusstabelle gewertet aber so zumindest Auf- und Abstiegsregelungen umgesetzt werden. Eine Stadtmeisterschaft im Tischtennis wird es voraussichtlich erst wieder in 2023 geben.

Dies alles hat selbstverständlich erneut große negative Auswirkungen für die „nur noch“ 9 Vereine im Stadtgebiet. Die Mitgliederzahlen sind erneut gesunken. Somit gibt es noch 359 Tischtennisspieler mit einer Spielberechtigung. Davon sind lediglich 31 weibliche und 88 männliche Aktive dem Jugendbereichen zugeordnet. Einige Karteileichen werden darin auch noch enthalten sein. Exakte Vergleichszahlen aus Vorjahren liegen nicht vor, jedoch wird es mit Sicherheit so sein, dass diese (deutlich) höher waren. Trotzdem gehen wir mit neuem Mut in die im September beginnende neue Spielzeit. In der Hoffnung, wieder eine komplette Saison durchspielen zu können, werden wir es dann auch schaffen uns wieder zu stabilisieren und den Trend in die andere Richtung zu führen.

Eine weitere Herausforderung steht noch bevor, weil zur Saison 2023/2024 eine Strukturreform ansteht. Die Vereine aus der Stadt Mönchengladbach werden dann auf

Bezirksebene vermehrt auf Gegner aus nördlicher und östlicher Richtung treffen. Spiele z.B. gegen Vereine aus dem politischen Kreis Erkelenz, die in der Vergangenheit regelmäßig stattfanden, wird es dagegen kaum noch geben. Aber da Vereine, Mannschaften, Spieler, Ehrenamtler, Übungsleiter, Vereinsfunktionäre, etc. immer schwerer zu finden sind, war eine komplette Umorganisation notwendig, um für die Zukunft besser gerüstet zu sein.

Ulrich Robens

Fachwart Tischtennis

Fachschaft Volleyball

Am 25. März 2022 fand die Fachschaftssitzung Volleyball, an der 6 Volleyballvereine teilnahmen, statt. Auf dieser Sitzung wurde die länger unbesetzte Stelle des Fachwartes mit Karl C. Kothen vom RTV neu besetzt. Seine Ziele als Fachwart sind vor allem mehr Öffentlichkeitsarbeit der Volleyball-Vereine und die Nachwuchsförderung. Wünschen würde sich Karl auch eine gemeinsame Ausbildung der Trainer/Übungsleiter/Ü-Leiter-Helfer durch alle Vereine. Laut dem 1. Vorsitzenden des Volleyballkreises Manfred Rolfes gibt es z.Zt. noch 16 im Kreis gemeldete Vereine, von denen acht aktiv an Meisterschaften teilnehmen. Diese Vereine stellen (in der laufenden Saison) nur 10 Jugend-Mannschaften.

Dem **TV Hardt** fehlen vor allem Hallenzeiten. Die Halle an der Blumenberger Straße ist sehr klein. Der TV hat noch einen großen Jugend-Bereich mit Mädchen in mehreren Altersklassen. Der **Mönchengladbacher TV 1848** hat nur Mädchen-Mannschaften. Der **Rheydter TV** hat eine männliche A-Jgd (U 20) und bei den Mädchen A-, B-, C-, D-Juniorinnen-Teams. Zur nächsten Saison soll eine 2. Junioren-Mannschaft hinzukommen als B- oder C-Jgd, In der männliche Jugend hofft der RTV für die Saison 2022/2023 auf zwei Junioren-Teams. Bei ihm sind allerdings die späten Hallenzeiten von 18 – 20 Uhr ein Problem. Der **TV Mülfort-Bell** hat leider keine Jugend-Mannschaft. Ab der Verbandsliga sehen die Regularien für die Vereine dennoch eine eigene geschlechtergleiche Jugend vor. Die fehlt bisher mangels Nachfrage. Drei Junioren im Alter von 15 Jahren trainieren mit der I. Mannschaft. Daneben bemüht sich der TV auch um eine II. Herren Mannschaft für die

kommende Saison. Die **TS Lürrip** hat ebenfalls keine Jugendmannschaften, sondern eine Erwachsenen Mixed Truppe.

Die Volleyballvereine wünschen sich, dass jeder Volleyball-Verein im Sommer auf den städtischen Beach-Volleyball-Plätzen zwei Stunden in der Woche fest reservieren darf. Weiterhin wären frühere Hallenzeiten von 16 bis 20 Uhr für ihr Jugendtraining wichtig.

Karl C. Kothen

Fachwart Volleyball

Fachschaft Wassersport

Jahresbericht 2021 des Tauchteam Mönchengladbach

Die Jahre 2020 und 2021 waren geprägt von ständig veränderten Coronaschutzauflagen und Verhaltensregeln. So war es nur schwer möglich, ein normales Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Aus der Idee einer kontaktlosen Gemeinschaft wurden aus der Jugendabteilung 2 online Kochseminare „kinderleicht hergestellt“, im Erwachsenen Bereich 13 kurz Videos zum Download für die Vereinsmitglieder rund ums Tauchen erstellt und Online-„Tauchteam-Dialoge“ angeboten. Sogar die Mitgliederversammlung 2022 wurde nach langer Vorbereitung komplett virtuell durchgeführt.

Anfang 2021 hat sich eine Gruppe begeisterter Naturschutztaucher gefunden, die sich innerhalb des Vereins für den Naturschutz und den Erhalt der umliegenden Seen einsetzen. Ziel ist es, den Mitgliedern das Wissen für einen natürlichen und gesunden See zu vermitteln. Dazu gehörte auch das Säubern des Seehundsbeckens im Bochumer Tierpark; <https://www.tauchteam-mg.de/fruehjahrsputz.html>

Unter erschwerten Auflagen und Bestimmungen wurde auch an unserem Schnuppertauchen im Schwimmbad und an der Tauchausbildung festgehalten. Corona bedingte Mitgliederverluste konnten so weitestgehend aufgefangen werden.

Innerhalb der Jugendabteilung war es leider coronaverschuldet eher ruhig. Es konnte kein regelmäßiges Training angeboten werden und wenn nur mit begrenzter Teilnehmerzahl. Daher gab es dann auch neun Kündigungen innerhalb der Jugendabteilung.

Ausbildung in Theorie und Praxis konnte wie auch 2021 angeboten werden, die Theorie natürlich online. Nach den Sommerferien konnten wir mit den Kindern und Jugendlichen einen gemeinsamen Tauchausflug nach Widdauen machen. Dieser tolle Tag wurde mit gemeinsamen Grillen beendet. Die Jugendabteilung und das gesamte Tauchteam freuen sich auf eine tolle kommende Tauchsaison 2022 mit vielen Aktivitäten, ob beim Tauchen oder auch an Land.

Die Tauchsaison 2021 im Freigewässer wurde durch einen Nachttauchgang und das traditionelle Abtauchen beendet.

Thomas Walbeck
Erster Vorsitzender

Behindertensportgemeinschaft Mönchengladbach (BSG-MG)

Die BSG-MG ist im näheren Umkreis der einzige Anbieter für Rehabilitationssport im Wasser. Aufgrund fehlender Übungsleiter können leider nicht alle Wasserzeiten, die dem Verein grundsätzlich zustehen, genutzt werden. Gleichwohl gibt es noch freie Kapazitäten. Dies resultiert aus dem Umstand, dass die hauptsächlich älteren Teilnehmer Corona betreffend ängstlich sind. Momentan können die Mitglieder und Verordnungsteilnehmer, die nicht motorisiert sind, im Vitusbad nicht mit Reha-Sport versorgt werden. Wasserzeiten in der Herzparkklinik sind weggefallen, weil „Fremde“ dort derzeit keinen Zutritt haben. Zurzeit können leider nur sieben Reha-Gruppen im Wasser ihr Training durchführen.

Wir hoffen, dass sich dies in absehbarer Zeit wieder ändert.

Ulrike Böker
Geschäftsführerin

Schwimmen mit Behinderung

Die Stadt hat sich als „Hosttown“ für die „Special Olympics 2023 in Berlin“ beworben. Dieses sportliche Event ist für die Leistungssportler des Vereines „Schwimmen mit Behinderungen“ traditionell eine bedeutende Veranstaltung. Seit 2004 ist der Verein Mitglied der

„Special Olympics“. Seit Juni 2021 bereitete sich der Verein auf die nationalen Wettkämpfe 2022 in Berlin vor, um sich für die Weltspiele 2023 in Berlin zu qualifizieren. Eine Teilnahme für die Mönchengladbacher Aktiven ist hier nur gering, weil deutschlandweit sich nur 10 Teilnehmer*innen qualifizieren können. Für die nationalen Spiele im Juni 2022 in Berlin haben sich die Mönchengladbacher aber qualifiziert und 10 Startplätze erhalten.

Durch die Pandemie hat der Trainingsbetrieb starke Einschränkungen hinnehmen müssen. Man fiebert der Möglichkeit entgegen, endlich wieder – wie vor der Pandemie - samstags auf der 50-m-Bahn im Vitusbad trainieren zu können, um die Sportstadt Mönchengladbach in Berlin würdig vertreten zu können.

„NRW kann schwimmen“

Die Wartelisten der Vereine zu den Anfängerkursen im Schwimmen sind lang und haben durch die Pandemie-Schutzmaßnahmen an Länge zugenommen. Was eigentlich hinlänglich bekannt war, wurde jüngst durch eine städtische Erhebung bestätigt: Die Anzahl der Kinder, die in eine weiterführende Schule wechseln und nicht schwimmen können, ist eklatant hoch. „Schwimmen können“ heißt in diesem Zusammenhang, wenigstens die Übungen zur Abnahme des „Deutschen Schwimmabzeichen Bronze“, auch bekannt unter dem Namen „Freischwimmer-Abzeichen“, erfüllt zu haben. In der Theorie werden dabei die Kenntnisse der Baderegeln verlangt. Der Praxisteil umfasst

- Sprung kopfwärts vom Beckenrand und 15 Minuten schwimmen. In dieser Zeit sind mindestens 200 m zurückzulegen, davon 150 m in Bauch- oder Rückenlage in einer erkennbaren Schwimmart und 50 m in der anderen Körperlage (Wechsel der Körperlage während des Schwimmens auf der Schwimmbahn ohne Festhalten)
- Einmal ca. 2 m Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Heraufholen eines Gegenstandes (z.B. ein kleiner Tauchring)
- Ein Paketsprung, auch „Arschbombe“ genannt, vom Startblock oder 1 m-Brett

Das „Seepferdchen“ ist in diesem Zusammenhang nur ein Motivationsabzeichen und kein Nachweis für einen sicheren Schwimmer.

Das Landesprogramm „NRW kann schwimmen“, das über teilnehmende Vereine in Ferienzeiten in vierzehntägigen Intensivkursen die Schwimmausbildung fördert, kann den in Mönchengladbach bestehenden Bedarf nicht erfüllen. Es fehlt an teilnehmenden Vereinen

als auch an qualifizierten Übungsleitern*innen. Ostern 2022 standen für rund 400 Bewerber*innen nur 150 Teilnehmerplätze zur Verfügung.

Startgemeinschaft Mönchengladbach Schwimmen

Pandemie und Schutzmaßnahmen schränkten den Trainingsbetrieb der Aktiven stark ein und erforderten kreative Alternativen. Ein Kompliment ist an dieser Stelle dem Trainerstab zu machen, die Lösungen und Hilfen erarbeitet haben und auf modernen Kommunikationswegen, ihre Schützlinge betreut haben

Kompliment an alle Beteiligten, dass trotz aller Hindernisse bei den „Masters“, den Seniorenschwimmern*innen, DM-Titel auf den „Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften“ errungen wurden. Die Bronze-Medaille war der sensationelle Sieg, den die jungen Aktiven von Wuppertal mit nach Mönchengladbach zurückbrachten und dabei die Teilnehmer des ein oder anderen Landesstützpunktes „alt aussehen“ ließen.

NEW-Bäderabteilung unter neuer Leitung

Seit Oktober 2021 hat die Bäderabteilung der NEW eine neue Führung. Armin Brückner leitet das Team, das im Auftrag der Stadt für die Verwaltung und Führung der Bäder in unserer Stadt verantwortlich zeichnet. Wir wünschen ihm und seinem Team eine glückliche Hand bei den vor ihnen liegenden Aufgaben und hoffen auf ein positives Miteinander zum Wohl des Schwimmsports.

Rudolf-D. Brügge

Fachwart Wassersport

Save the date



MG sport
Stadtsportbund Mönchengladbach e.V.

MAXMO Apotheke

Verein trifft...

Freitag, 09.09.2022

17.00-20.30 Uhr

Trainer / Übungsleiter

kostenl. Grillen /Getränke

weiterführende Schulen

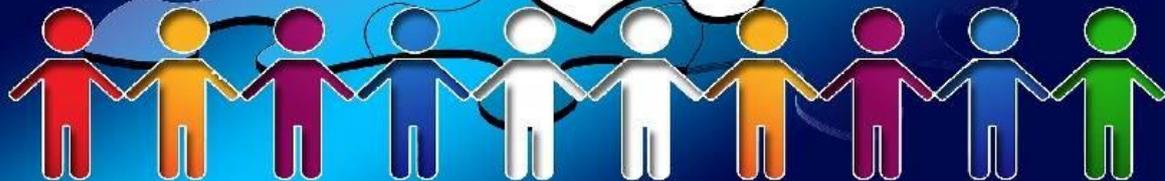
Kindergärten

Sporthelfer

Ül-C Verlängerung 4 LE

Grundschulen

Qualizirkel



seid dabei...

MGsport

Stadtsportbund Mönchengladbach e.V.

MAXMO Apotheke

www.mg-sport.de